

Chelentalphütte: Wie weiter?

Die Chelentalphütte ist wie alle andern Hütten, die die SAC-Sektionen betreiben, ein Identifikationssymbol für die SAC-Mitglieder. Dies haben schon die Aarauer SAC-ler vor mehr als hundert Jahren entdeckt, als sie sich für den Bau einer sektionseigenen Hütte auf der Chelentalp entschlossen (1903). Später (1926) leisteten sie Grosses, als der Bau der heutigen Chelentalphütte in Angriff genommen wurde. Ausschlaggebend waren damals Tatkraft, Idealismus, ein grosszügiger Spender (Dr. J. Moll van Charante), Gratislieferungen von Material, Erhöhung des Jahresbeitrages, Mitgliederspenden, Verhandlungsgeschick mit der Korporation Uri und immer wieder der Wille, etwas freiwillig für das damals aufkommende Wandern und Bergsteigen zu tun.

Das neue Leitbild des SAC „Berge bewegen“ (2005) bringt diese Gedanken erneut zum Bewusstsein: „Der SAC betreibt und unterhält seine Hütten als wichtige Infrastruktur für die Mitglieder und als aussergewöhnliches Angebot im Bergtourismus.“ Oder: „Die SAC-Hütten sind Orte für Erlebnisse unterschiedlicher Zielgruppen und stehen allen offen.“

Offene Fragen stellen sich mir:

Wie lautet der Vertrag mit der Korporation Uri?

Was sagt die Bevölkerung im Gwüest zu einem allfälligen Verkauf? Die Sektion Aarau hatte mit der Bevölkerung immer ein enges Verhältnis (Beispiele: Hilfsfonds für den erkrankten Hüttenwart Alois Gamma im Jahre 1931, Weihnachtsgeschenke wie Skis, Wollsaachen, Obstlieferungen, Einrichten einer Webstube in der alten Kapelle, Kinder durften gratis an die Landesausstellung 1939).

Wie stellen sich die Gemeinde Göschenen und der Zentralvorstand des SAC zu einem Verkauf?

Wie hoch sind die Kosten bei einem Minimal-, bei einem Optimal- und bei einem Maximalausbau? Im SAC-Leitbild wird festgehalten: „Der Charakter von einfachen Gebirgsunterkünften bleibt das herausragende Merkmal der Hütten“. Ein Küchenausbau von 120'000 Franken ist diskussionswürdig.

In der heutigen Zeit ist es bei gutem Willen möglich, wie vor achtzig Jahren wieder einmal etwas Aussergewöhnliches zu leisten, nämlich die Chelentalphütte zu sanieren – so wie wir auf einer mühseligen Wanderung oder in einer kniffligen Passage in Fels, Eis oder an der Kletterwand unsere Zähne fester zusammen beißen müssen und dann bei erreichtem Ziel ein Glücksgefühl erleben.

Gründe für den Erhalt der Hütte als sektionseigenes Haus gibt es genug:

Wir werden durch die Chelentalphütte wahrgenommen als Sektion.

Ein Teil des Sektionslebens findet in unserer Hütte statt.

Viel Freiwilligenarbeit wurde schon seit jeher in die Hütte gesteckt.

Wir haben so Kontakt zur Bergbevölkerung. Es findet damit ein Austausch zwischen einem Berggebiet und unserer mittelländischen Region statt.

Der Gesamtklub SAC richtet sich in seinem Leitbild 2005 neu auf emotionellere Werte aus als früher. Die gefühlsmässige Betrachtungsweise der eingangs gestellten Frage ist das eine, der finanzielle Aspekt das andere. Möglichkeiten der Finanzierung wird der Vorstand sicher noch aufzeigen (einmalige Erhöhung des Jahresbeitrages, Spenden, Sponsoren, zinsfreie, rückzahlbare Darlehen, Bankdarlehen u.a.).

Auf alle Fälle aber: **Die Chelentalphütte muss weiterhin der Sektion Aarau gehören!**

Eugen Wehrli

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpenclubs SAC,
Sektion Aarau

**Nr. 5
September/Oktober 2006**

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen und
«Personen»:

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 0735 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:

Werner Stocker, Rombachtäli 29,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinnristic.ch

Layout: Fritz Gebhard, Plattweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Luzia Hort-Vollenweider,
Sonnenstrasse 16, 5028 Ueken,
Tel. 062 871 68 60
Luzia.hort@greenmail.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Gabriele Becher Keller,
Bürlimattweg 7, 5033 Buchs,
Tel. 062 824 65 14
kellerbecher@tele2.ch

Druck

Suterdruck AG, 5036 Oberentfelden

**Redaktions-/Inserateannahme-
schluss**

Nr. 6 29. September 2006

Inhalt

Herausgegriffen	2
<i>Chelenalphütte: Wie weiter?</i>	
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im September	4
Sektionstouren im Oktober	8
Familienbergsteigen	11
Kinderbergsteigen	14
JO Aarau	15
Frauengruppe	15
Seniorengruppe I	18
Seniorengruppe II	18
Vereinigung Schönenwerd	18
Veranstaltungen	19
September-Monatsversammlung	19
Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado	19
Gottesdienst im Irehägeli	19
23./24. September: Hüttenabschluss mit Touren	19
Wanderung der aargauischen SAC-Sektionen	19
Oktober-Monatshöck	19
Voranzeige Jahresfest	19
Tipps des Ressorts Umwelt	20
Mitteilungen	20
Chelenalphütte	20
Gedanken nach einem Gespräch mit unserer Hüttenwartin	21
Laufende Arbeiten 2006 auf der Chelenalp	22
Karten der Schweizer Landestopographie	24
Skilager der heilpäd. Sonderschule Lenzburg	24
Das schwarze Brett	24
Last but not least	25
Personen	25
Mutationen	25
Geburtstagsgratulationen	25
Todesfälle	25
Gesucht werden	27
Tourenberichte	27

Umschlagabbildung: Skitourenlager der JO im Jungfrau-
gebiet, Debora Fascendini beim Aufstieg auf das Gross
Fiescherhorn, 19. April 2006 Foto: Michael Gysi (JO Aarau)

Touren und Wanderungen

Sektionstouren im September

2./3. September: Balmhorn, 3698 m, Hkm3

TL	Peter van Dijke
Art der Tour	technisch leichte, aber konditionell anspruchsvolle Hochtour.
Route	Samstag: Aufstieg über Ärtelengrat–Engstligengrat–Schwarzgrätli nach Schwarzenbach. Sonntag: Aufstieg über den Schwarzgletscher auf den Zackenpass und über den Zackengrat auf das Balmhorn. Abstieg auf derselben Route und retour nach Sunnbüel–Kandersteg.
Abfahrt	mit öV Aarau ab 07.13 Uhr nach Adelboden–Unter dem Birg, und mit der Luftseilbahn auf die Engstligenalp
Ausrüstung	für Hochtouren
Verpflegung	HP in Schwarzenbach, ZV aus dem Rucksack.
Kosten	ca. Fr. 60.– plus Transportkosten
Anmelden/Info	bis 25. August an den TL: E-Mail: peter.vandijke@gmx.ch, oder 062 842 12 45. Es findet keine Tourenbesprechung statt.
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage am 1. September ab 20.00 Uhr

2./3. September: Hochseewen Südgrat K5

TL	Roland Heizmann
LK	1:25'000 1211 Meiental
Anforderungen	↑ ca. 4-5 Std., Klettern im 5. Schwierigkeitsgrad
Programm	Samstag: Einklettern in der Umgebung der Hütte Sonntag: Hochseewen Südgrat. Alpine, wunderschöne Gratkletterei in herrlicher Umgebung!! Abstieg über den Gletscher.
Abfahrt	Samstag 2.9. mit PW 6.00 Uhr ab P Autobahnausfahrt Kölliken
Ausrüstung	Kletterausrüstung, Schlingen, 3 Karabiner, Abseilachter, 6 Express pro Teilnehmer, Seil nach Absprache, Steigeisen, Pickel
Verpflegung	HP in der Seewenhütte, sonst aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 100.–
Anmelden/Info	bis Freitag 25. August beim TL Roland Heizmann Tel. 079 599 58 37 E-Mail: roland.heizmann@bluewin.ch Teilnehmerzahl beschränkt
Durchführung	1.9. zwischen 19.00 und 20.00 Uhr beim TL

2./3. September: Haldigrat, Brisen T2

TL	Hanspeter Gamma
LK	1171
Art der Tour	Tour in vielfältiger Natur mit wunderschöner Aussicht und dies alles fast im Mittelpunkt der Schweiz
Anforderungen	MZ Sa. ca. 3½ Std. ↑ 780 Hm; So. MZ ca. 4 Std. ↑ 470 Hm ↓ 800 Hm
Route	Samstag: Aufstieg von Niederrickenbach über saftige Alpweiden zum Berghaus Haldigrat Sonntag: Aufstieg zum Brisen, Abstieg via Brisenhaus zur Klewenalp.
Abfahrt	8.00 Uhr Bahnhof Aarau Gleis 5 8.13 via Olten, Luzern nach Dallenwil, mit Seilbahn nach Niederrickenbach. Kollektivbillett wird durch TL organisiert, wenn es mehr als 10 TeilnehmerInnen sind, wenn nicht organisiert: tel. Benachrichtigung durch TL (allenfalls Rundfahrtbillett Aarau–Dallenwil, Seilbahn Niederrickenbach–und retour ab Klewe-

Ausrüstung
Verpflegung
Kosten
Anmelden/Info
Durchführung

nalp (Seilbahn)–Beckenried (Schiff)–Luzern–Aarau bitte selber lösen. Aarau an: 18.46 Uhr
Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke,
HP, ZV aus dem Rucksack
ca. Fr. 120.– (Basis Halbtaxabo, inkl. HP)
bis 30.08. beim TL. Tel. P: 062 723 31 90, E-Mail: hp.gamma@graenichen.ch
bei unsicherer Wetterlage am Freitag beim TL von 17–20 Uhr

2.–4. September: Walliser Passwanderung
s. „Rote Karte“ Juli/August

9. September: Rotstock-Klettersteig, 2663 m, Ks3–3b (mittel)

TL
LK
Anforderungen
Route

Karin Schaffner
1229
↑ 400 Hm, ↓ 1000 Hm, ca. 5 Std.
Klettersteig auf historischen Spuren und in Tuchfühlung mit der Eigernordwand. Start: Eigergletscher, Ziel: Alpiglen (Eigertrail)

Abfahrt
Ausrüstung
Verpflegung
Kosten
Anmelden/Info

mit öV ab Aarau 05.49 Uhr
komplette Klettersteigausrüstung (Org. durch TL)
ZV aus dem Rucksack
ca. Fr. 120.–
bis 2. September an Tel. 062 723 39 43 oder
E-Mail: karin.schaffner@bluewin.ch

Durchführung

Freitagabend ab ca. 18.00 Uhr, Teilnehmer werden informiert

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG
tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26



Regelungen
Störungsbhebungen
Feuerungskontrollen
Öel-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

TL
LK
Route
Abfahrt
Ausrüstung
Verpflegung
Kosten
Anmelden/Info
Durchführung

9./10. September: Gspaltenhorn, 3436 m, Hkm2

Silvia Menhorn
1248
Hüttenaufstieg 1. Tag via Müren–Sefinenfurgge
mit PW 7.13 Uhr ab Aarau SBB?
vollständige Hochtourenausrüstung
aus dem Rucksack
ca: Fr. 130.–
bis 2. Sept. beim TL, Hübelweg 3, 5032 Rohr, Tel. 079 652 37 91. Max. 12
Personen
8. Sept. zwischen 19 und 20 Uhr

10. September: Hoch Fulen, 2506 m, T3

TL	Max Hirsbrunner
LK	1192, 1:25'000 oder Wanderkarte Uri: Schächental
Anforderungen	↑ 1152 m, ca. 4 Std., ↓ 898 m, ca. 3 Std.
Route	Luftseilbahn Witerschwenden-Eggenbergli von dort zu Fuss via Tierbalm auf den Gipfel. Abstieg durchs Griesstal zur Seilbahn Sittlisalp.
Abfahrt	Aarau ab 5.46 Uhr, Billett, Aarau–Spirigen (Witerschwenden), selber lösen.
Ausrüstung	gutes Schuhwerk, evtl. Stöcke, Regenschutz
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 60.– mit Halbtaxabo
Anmelden/Info	bis 8. September an den TL Max Hirsbrunner, Goldernstrasse 33 A, 5000 Aarau, P: 062 823 03 45, G: 062 737 44 01 (DI bis FR)
Durchführung	Freitagabend, 08.09. ab 19.00 Uhr beim TL

16./17. September: Spitzmeilen/Hochfinsler 2421 m T3–4

TL	Niklaus Egloff, Allenbergstr. 44, 8712 Stäfa
LK	1154, 1155
Anforderungen	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit
Route	Sa: Weissenberge–Gulderstock–Gulder- und Gipsgrat–Wismeilen–Spitzmeilen–Spitzmeilenhütte. MZ ca. 6 Std. ↑ 1500 Hm, ↓ 650 Hm. So: Spitzmeilenhütte–Schönbüelfurggel–Chammseeli (Oxni)–Guli–Apöstel–Heuloch–Hochfinsler–Guscha–Riet–Wildenberg. Mit Seilbahn zum Saxli und weiter nach Flums Bahnhof.
Ab-/Rückfahrt	MZ ca. 7 Std. ↑ 500 Hm, ↓ 1400 Hm SBB Aarau ab 6.32 Uhr über Zürich–Ziegelbrücke–Schwenden–Matt an: 8.52 Uhr. LS Weissenberge an: 9.05 Uhr. Rückfahrt: Flums ab ca. 17.24 Uhr, Aarau an 19.27 Uhr. Billette selber lösen!
U'kunft/Verpfl.	Spitzmeilenhütte mit HP, ZV aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 100.– mit Halbtaxabo
Ausrüstung	Bergschuhe, Kälte- und Regenschutz, Stöcke
Anmelden/Info	bis 14. 9. beim TL 079 407 52 07 oder 044 926 49 61 vormittags
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage Tel TL 15.9. 20–21 Uhr

17. September: Publikumswanderung Hasenmatt, 1444 m, T2

TL	Thomas Fuhrer
LK	1106/1107
Anforderungen	MZ ca. 5 Std. , ↑ 900 Hm, ↓ 250 Hm
Route	Aussichtsreiche Bergwanderung im Gebiet des Weissensteins. Aufstieg über den interessanten Ostgrat in rund 3 Std. auf die Hasenmatt. Kurzer Abstieg zum Restaurant Althüsli, wo wir ein verdientes Dessert einnehmen können. Weiter auf dem Jurahöhenweg zum Unteren Grenchenberg.
Ab-/Rückfahrt	Aarau SBB ab 7.47 Uhr./Unt. Grenchenberg ab 16.40Uhr, Aarau an 18.12 Uhr
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert
Verpflegung	ZV aus dem Rucksack
Kosten	Fr. 10.– plus Rundreisebillett: Aarau–Solothurn–Oberwil und retour ab Unterer Grenchenberg–Grenchen Süd–Solothurn–Aarau, bitte selber lösen.
Anmelden/Info	bis 14. September beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage Auskunft am Vorabend unter Tel. 1600, Rubrik 3, Clubs/Vereine.

23. September: Bike-Tour: Buochserhorn-Rundtour

TL	Beat Gretener
LK	1170/1171/245
Anforderungen	ca. 4 Std. (1458 Hm / 42 km)
Route	Stans–Büren–Niederrickenbach–Bärenfalle–Stafel–Twäregg–

Stockhütte–Härggis–Hartmanix–Beckenried–Stans
Abwechslungsreich. Strassen, Feldwege und Pfade (Single-Tracks).
Evtl. Variante mit Seilbahn (784 Hm/32 km).

Abfahrt mit PW 6.00 Uhr ab P Güterbahnhof Aarau
Ausrüstung robustes, geländetaugliches Fahrrad (vorzüglich Mountainbike)
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 30.– bis Fr. 50.–
Anmelden/Info bis 20. September mit Angaben über PW-Verfügbarkeit, Anzahl freier Plätze
Durchführung 22.9. zwischen 19.00 und 20.00 Uhr beim TL
Besonderes Mitfahrer- und Veloständerplätze beim TL Beat Gretener,
Signalstrasse 35, 5000 Aarau, Tel. 062 824 04 06.

23./24. September: Hüttenabschluss mit Touren

Fahrt Aarau SBB ab: 08.32, Ankunft Dammagletscher: 11.30

Samstag

– Aufstieg zur Hütte über den neuen Gletscherweg mit diversen Infos
– Diverse Infos über die laufenden Arbeiten und Projekte in und um die Hütte
– Besichtigung Klettergarten
– Geselliges Beisammensein

Sonntag: Variante 1:

Besichtigung der Wasserfassungen/Gletscher – Bergseehütte

TL Christoph Liebetrau
Karten 1: 25000/1211, 1232
Art der Tour Höhenwanderung T3. Nach dem Aufstieg zum Brunnenfirn mit Besichtigung der Wasserfassungen und den Gletscherwelten wandern wir über die Mur zur Bergseehütte, um von dort zum Restaurant Dammagletscher abzusteigen.
↑ 500 Hm, ca. 1 Std., ↓ 1000 Hm, ca. 5 Std.
Ausrüstung feste Bergschuhe, Trinkflasche, min. 1.5 l, Sonnenschutz, Sonnenbrille, wind- und wetterfeste Bekleidung, Handschuhe, Reservewäsche, Toilettenartikel (keine Duschgelegenheit in der Hütte!).
Kosten ca. 160.– mit Halbtax
Unterkunft Kehlenalphütte SAC Aarau Tel. 041 885 19 30
Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack
Anmelden/Info Bis 20. 9. bei Christoph Liebetrau, P 062 771 44 32, G 041 445 35 47,
N 079 474 12 02, sac@urbrain.ch

Sonntag: Variante 2:

Sustenhorn 3503 m, HI2

TL Silvan Schenk
Karten 1: 25000/1211, 1232
Art der Tour leichte, konditionell anspruchsvolle Hochtour auf einen wunderschönen Aus-
sichtsberg! Aufstieg über Moränen und Geröll zur Sustenlimmi, wo wir den
Steingletscher betreten und auf diesem den Gipfel erreichen. Nach dem Gipfel
steigen auch wir wieder zur Chehlenalphütte ab, oder gehen direkt über die
Mur und Bergseehütte zum Damm. Mit lautfüchtigen Bergsteigern werden wir
uns somit wieder im Rest. Dammagletscher treffen! ↑ 1150 Hm, ca. 4 Std.,
↓ 1710 Hm, ca. 7 Std.
Ausrüstung feste Bergschuhe, Steigeisen, Gamaschen, Anseilgurt, 2 HMS, Handschlaufe,
Pickel, Stirnlampe, Sackmesser, Trinkflasche, min. 1.5 l, Sonnenschutz, Son-
nenbrille, wind- u. wetterfeste Bekleidung, Handschuhe, Reservewäsche, Toi-
lettenartikel (keine Duschgelegenheit in der Hütte!). Fehlendes Material kann
beim TL gemietet werden.

*Weitere Varianten sind möglich, wenn sich entsprechende Tourenleiter zum
Hüttenabschluss anmelden.*

Wanderung der aargauischen SAC-Sektionen

Sonntag, 24. September 2006, Flösserweg, WT 1

Tourenleiter	H. P. Bieri
Anmelden/Info	Bis 22.09.2006. Tel. 056 496 28 42 oder Email: hpbieri@gmx.ch
Programm	Treffpunkt 08.45 Uhr Bahnhof Laufenburg. Laufenburg – Mettau – Hottwil – Villigen – Stilli (Station Siggental – Würenlingen). Wanderzeit ca. 5 ¼ h.
Besammlung	Bahnhof Laufenburg 08.45 Uhr
Ausrüstung	Für Wanderung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Bemerkungen	Billette bitte selber lösen.

30. September/1. Oktober: Vrin–Greina–Olivone T2–3

TL	Elisabeth Kretz
LK	1234, 1233, 1253
Art der Tour	Genusswanderung durch die in der Schweiz einzigartige Greina-Hochebene
Anforderungen	MZ Sa. ca. 4 Std. ↑ 1040 m, So. ca. 6½ Std. ↓ 1500 Hm
Abfahrt	Aarau ab 6.58 Uhr via Zürich–Chur–Ilanz nach Vrin. Kollektivbillett wird durch TL organisiert, sonst werden die TeilnehmerInnen tel. benachrichtigt
Rückkehr	Olivone ab 16.08 Uhr via Biasca–Gotthard–Zürich. Aarau an 20.27 Uhr
Ausrüstung	gute Wanderschuhe, Sonnen- u. Regenschutz, Stöcke,
Verpflegung	aus dem Rucksack (HP in der Hütte), für den 2. Tag kann für Fr. 8.50 ein Lunchpaket gekauft werden
Kosten	ca. Fr. 140.– (mit Halbtaxabo)
Anmelden/Info	bis 20. September bei TL
	Tel. 062 842 01 73 oder Natel 079 461 74 89
Durchführung	bei unsicherem Wetter am 29. Sept. 18.00–20.00 Uhr



www.elektro-hugelshofer.ch

- Starkstrom
- Telematik
- Service
- Wasch- und Küchengeräte

Sektionstouren im Oktober

1. Oktober: Schwarzwaldwanderung: Von Wehr über den Pirschweg nach Rüttehof und zur Ruine Bärenfels. T1

TL	A. und HR. Niederöst
LK	WK Nr. 8, Belchen-Wiesental des Schwarzwaldvereins.
Anforderungen	MZ ca. 4½ Std. ↑↓ je ca. 500 Hm.
Route	oberhalb Wehr zum Hochrhein-Querweg–Waldspielplatz–Kohlgraben–Gückelfels–Pirschweg–Wallmauer–Klingenfelsen–Segelflugplatz Hütten (Mittagsrast, 13 Uhr!)–Rüttehof–Fischgraben–Ruine Bärenfels–Parkplatz mit Kleinbus, Aarau ab 07.45 Uhr, via Staffelegg–Stein Grenze–Wehr zum Wanderparkplatz.
Abfahrt	
Ausrüstung;	Wanderausrüstung, ID! ZV aus dem Rucksack. Ka(Gi) und KuK

Kosten Fahrkosten Fr. 25.–, Mittagessen Euro 15.–
Anmelden/Info bis Donnerstagabend, 28. September, 20 Uhr an die TL A. und HR. Niederöst,
Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30.
Durchführung bei jeder Witterung.

1.–12. Oktober: Kilimanjaro, 5896 m, Trekking

TL Silvan Schenk

Wie im Jahr 2004 begleiten Therese und mich 12 Personen nach Afrika zum Kilimanjaro. Anstelle der 2004 begangenen Machame Route, begehen wir in diesem Jahr die Marangu Route und beenden unsern Afrikatrip mit einer zweitägigen Safari. Die Tour ist natürlich längst ausgebucht!

5.–8. Oktober: Locarnese, T3

TL Peter Demuth

LK 275 oder 1291 und 1311

Art der Tour Naturkundliche und kulturhistorische Exkursion/Bergwanderung mit Forstingenieur Dott. Roberto Buffi.

Route **Freitag:** Führung durch das Museo di Valmaggia. Aufstieg zur Capanna Alzasca mit Blick auf die steile Terrassenlandschaft von Linescio.

Samstag: Abstieg nach Vergeleto, wo wir Roberto Buffi treffen. Dann via Alpe Salei nach Spruga im Onsernonetal. Nachtessen in der Osteria Al Palazign im "Palazzi-Dorf" Comologno.

Sonntag: Zum Fluss hinunter und über die Grenze zu den Ruinen der Bagni di Craveggia. Weiter über die Bocchetta di San Antonio nach Craveggia und Malesco im Valle Vigezzo.

Anforderungen MZ bis 7½ Std., ↑ bis 1400 Hm, ↓ bis 1150 Hm.

Ab-/Rückfahrt mit ÖV, Aarau ab: Donnerstag 16.32 Uhr/Sonntag Aarau an: 21.27 Uhr

Ausrüstung ID oder Pass, feste Bergschuhe, Wetterschutz, ZV, Stöcke, evtl. Feldstecher

Unterkunft Albergo Basodino, Cevio / Capanna Alzasca CAS / Ostello Al Capelan, Spruga mit HP

Kosten ca. Fr. 330.– mit Halbtaxabo, Kollektivbillett, und HP, inkl. Führungen und Eintritte (vergünstigt durch einen Beitrag der Sektion)

Anmelden/Info bis 25. September, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch. Es hat nur noch wenige Plätze frei!

Besonderes Wir durchwandern das Gebiet des angestrebten neuen schweizerischen Nationalparks "Locarnese". Das seit 2002 bestehende Riserva forestale dell'Onsernone, von Roberto Buffi ins Leben gerufen, ist Teil eines Schutzsystems, das die ganze Gegend westlich der Maggia durchzieht. Der vor 14 Jahren eröffnete italienische Nationalpark "Val Grande" ist das Kerngebiet. Themen dieser Tour: Wald- und Alpwirtschaft, Thermalquellen und Kulturgeschichte von Craveggia und des Onsernonetales, grenzüberschreitende Zusammenarbeit CH-I im Bereich Wald und Landschaft, was bringt ein neuer Nationalpark? Literatur: Plinio Martini: Nicht Anfang und nicht Ende, Aline Valangin: Dorf an der Grenze, Gino Vermicelli: Die unsichtbaren Dörfer, Piero Bianconi: Der Stammbaum. Diese Bücher können beim TL ausgeliehen werden.

14./15. Oktober: Klettern im Tessin 5a–c

TL Roland Heizmann

Anforderungen Sportklettern im 5. Grad, gute Seiltechnik

Art der Tour Klettern in den schönen und warmen Klettergärten in der Umgebung von Ponte Brolla.

Abfahrt mit PW ca. 7.00 Uhr ab Parkplatz bei Badi Schöffland

Ausrüstung Kletterausrüstung, Seil nach Absprache

Verpflegung HP in einer lokalen Pension

Kosten ca. Fr. 150.–

Anmelden/Info bis Freitag, 6. Oktober, beim TL Roland Heizmann

Tel. 079 599 58 37 E-Mail: roland.heizmann@bluewin.ch

Durchführung 12.9. zwischen 19.00 und 20.00 Uhr beim TL. keine Tourenbesprechung.

22. Oktober: Heitlistock (2146 m)–Wandelen (2105 m)–Arnigrat–Höch Dossen (1885 m) T3

TL	Thomas Fuhrer
LK	1190
Anforderungen	MZ ca. 7½ Std., ↑ 1450 Hm, ↓ 1680 Hm. Für Frühaufsteher! Konditionell wie technisch anspruchsvolle herbstliche Bergtour zwischen Melchtal und Sarnersee mit mehreren Gipfeln, einem ausgesetzten, rund 2,5 km langen Grat und grandiosen Tiefblicken. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind zwingend.
Ab-/Rückfahrt	SBB Aarau ab 5.49 Uhr auf die Stöckalp im Melchtal. Flüeli-Ranft ab 18.29 Uhr, Aarau an 20.46 Uhr
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit Bergschuhen oder guten Trekkingschuhen, Stöcke sehr empfehlenswert
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 40.– mit Halbtaxabo. Bei genügender Beteiligung wird ein Kollektivbillett gelöst. Sonst Billette, Aarau–Olten–Luzern–Sarnen–Stöckalp und retour ab Flüeli-Ranft–Sachseln–Luzern–Olten–Aarau, bitte selber lösen.
Anmelden/Info	bis 19. Oktober beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 21. Oktober ab 20 Uhr

Sie rufen – wir kommen!



Installationen
Telekommunikation
Haushaltgrossgeräte
Reparaturservice
Thermografie

PARTNER VON

swisspower

IBAarau Elektro AG

Telefon 062 835 00 60

www.ibaarau.ch

IBA

IHR BESTER ANSCHLUSS!

28. Oktober: Geol. Wanderung im Basler/Solothurner Jura, T2–3

TL	Samuel Cornaz
LK	1086 / 1087
Art der Tour	Wanderung im Solothurner Jura mit Erklärungen über die angetroffenen Gesteinsformationen, die lokalen Wasservorkommen und den Schutz des gefassten Grundwassers. Zum Teil kann es sein, dass wir uns wie echte Geologen bewegen: wir verlassen die Wege, kraxeln einen Hügel hinauf, klopfen ein paar Steine, ziehen zum nächsten Graben hinunter zum Buddeln. Vielleicht haben

An-/Rückfahrt	wir Glück und finden einige Fossilien. Dabei sind wir nie sicher, ob das, was wir endlich verstanden haben auch tatsächlich stimmt (Route Büsserach–Horlangen–Nettenberg–Bärschwil–Vögeli–Fringeli–Les Champés–Retemberg–Wasserberg–Landsberg–Bärschwil Bahnhof.) Wir legen ca. 15 km zurück. Kumulierter Höhenunterschied ca. 1100 Hm, wobei die zwei grössten Aufstiege ca. 210 Hm resp. ca. 360 Hm ausmachen. Sonst zwischen 50 und 150 Hm. Aarau ab 7.13 Uhr mit dem Zug und Postauto nach Büsserach. Umsteigen in Olten, Basel und Zwingen. Wir treffen uns in Olten (Änderung von Seiten der SBB vorbehalten) auf Gleis 7, wo ich am oberen Ende der Rampe auf die Teilnehmer warte. Ankunft in Büsserach ca.8.30 Uhr. Rückkehr: Bärschwil Bahnhof ab: 17.05 Uhr, evtl. 1 Std. später, über Laufen–Basel. Aarau an: 18.46 Uhr, bzw. 19.46 Uhr. Rundreisebillet selber lösen. Bei genügend Teilnehmern löse ich ein Kollektivbillet.
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk.
Verpflegung	aus dem Rucksack.
Kosten	ca. Fr. 30.– mit Halbtaxabo.
Anmelden/Info	bis spätestens Dienstag 24. Oktober, an den TL Samuel Cornaz, Schöngrundstrasse 55, 4600 Olten, Tel. 062 212 34 36. Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Auskunft	über die Durchführung am Freitag, 27. Oktober, ab 20 Uhr über obige Tel.Nr.

Voranzeige:

...und am 5. November ist die traditionelle Suhrentalerfahrt. Herzliche Einladung an alle. Details in den nächsten Clubnachrichten.

Familienbergsteigen

2./3. September: Pragelpass, Wandern und Kraxeln

TL: Daniel Schnyder

Diese Tour kann aus familiären Gründen nicht durchgeführt werden.

9. September: Chaltbrunnental

TL Samuel Cornaz

LK 1067/1087

Art der Tour Wanderung im Basler Jura, geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren.
Route Grellingen–Meltingen–Zullwil, entlang des Ibaches. Je nach Zeit und Lust können wir noch eine Schleife über die Ruine Gilgenberg einbauen. Wer nicht mehr mag, kann in Zullwil auf die Gruppe warten. Höhenunterschied von Grellingen nach Zullwil ca. 300 Hm. Reine Marschzeit für die 8 km ca. 2½ Std. Abstecher Gilgenberg: ca. 250 Hm und 5 km zusätzlich.

An-/Rückfahrt Aarau ab: 8.13 Uhr mit dem Zug nach Grellingen. Umsteigen in Olten und Basel. Wir treffen uns in Olten (Änderung von Seiten der SBB vorbehalten) auf Gleis 7, wo ich am oberen Ende der Rampe auf die Teilnehmer warte. Rückkehr: Zullwil ab 16.58 Uhr, über Laufen–Basel. Aarau an: 18.56 Uhr. Rundreisebillet selber lösen.

Ausrüstung Normale Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk. Evtl. Taschenlampe mitnehmen um sich in den Höhlen entlang des Weges umzusehen

Verpflegung Aus dem Rucksack, evtl. etwas zum Bräteln mitnehmen

Kosten ca. Fr. 30.– mit Halbtaxabo. Kinder mit Juniorkarte sind gratis.

Anmelden/Info bis spätestens Samstag, 2. September, an den TL Samuel Cornaz, Schöngrundstrasse 55, 4600 Olten, Tel. 062 212 34 36. Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Durchführung Freitag, 8. September, ab 20 Uhr, über obige Telefonnummer.

16. September: Melchseefrutt, Klettern

TL Damian Stäger

Art der Tour Klettergarten, Routen ab 3. Grad. Ab ca. 15.00 Uhr (oder wenn alle genug geklettert haben) je nach Wunsch evtl. Umwanderung des Melchsees, ca. ¾

An-/Rückfahrt	Std., Bräteln bei eingerichteter Feuerstelle, evtl. mit frühem Nachtessen. Geeignet für Familien mit Kindern, die gerne klettern, auch für Anfänger geeignet. Fahrt mit PW. Treffpunkt Garage Riggenbach (Kreisel) Hirschthal 08.30 Uhr. Fahrt via Luzern–Sarnen–Melchtal–Stöckalp, hinauf zur Melchseefrutt. Rückkehr je nach Wunsch der Teilnehmer zwischen 17.00 und 20.00 Uhr (Talfahrt jeweils jede ungerade Stunde, 15.00–15.40, 17.00–17.40)
Route	kurze Wanderung zum Klettergarten (½ Std.). Klettern in den kindergerechten, verschiedenen Routen.
Ausrüstung	Kletterausrüstung mit Gstädtli/Sitzli, 3 HMS, Selbstsicherungsschlinge, Helm, evtl. Kletterschuhe, Wanderausrüstung mit Regenschutz und gutem Schuhwerk. Seile und Express nach Absprache. Bei Anmeldung bis 11. Sept. kann fehlende technische Ausrüstung durch den TL zur Verfügung gestellt werden.
Verpflegung	Aus dem Rucksack (Mittagessen im Klettergarten, dort kein Bräteln möglich). Evtl. frühes Abendessen am See mit Feuerstelle (es gibt einen Laden auf der Frutt).
Kosten	Fahrtkosten ca. Fr. 25.– /Person plus Fr. 12.– pro Auto für Alpstrassenbenutzung und Parkplatz.
Anmelden/Info	bis spätestens 11. Sept., mit Angabe ob Seil, Auto (freie Plätze) und Express vorhanden, an den TL Damian Stäger, Tel. 062 721 29 37.
Durchführung	15. Sept. von 19.00-20.00 Uhr, über obige Telefonnummer.

Druckerei Suter AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 90 00
Telefax 062 737 90 05
info@suterdruck.ch
www.suterdruck.ch

suterdruck.

Das Zentrum für Druck
Der Landanzeiger

Drucksach
... auf den Punkt gebracht.

24. September: Flusswanderung Grosse Fontanne

TL	Barbara Berner
Art der Tour	eine Wasserwanderung für Familien mit Kindern ab ca. 4 Jahren, die ihren Namen auch wirklich verdient: Wir wandern (ohne Wanderweg!) während etwa 2½ Std. am oder im Bach. Auf einer der zahlreichen Kiesbänke nehmen wir uns ausgiebig Zeit zum bräteln, spielen, stauen, Steinmannli bauen...
Route	von der Brücke zwischen Doppleschwand und Romoos entlang der grossen Fontanne bis zur Mündung in die Emme
Anreise	individuell. Rückkehr: spät. ca. 18.00 Uhr
Treffpunkt	10.30 Uhr bei Doppleschwand, nach Absprache. Von hier fahren wir mit dem Postauto zum Startpunkt
Ausrüstung	je nach Temperatur lange oder kurze Hose oder Badehose; Schuhe, mit denen man im Wasser gehen kann, z.B. alte Turnschuhe, evtl. Gummistiefel, Ersatzkleider, Ersatzschuhe für die Heimfahrt
Verpflegung	Picknick zum Bräteln
Kosten	ca. Fr. 5.–
Anmelden/Info:	bis Mittwoch 20. September, an Barbara Berner, Grabenweg 2, 5023 Biberstein, 062 827 03 12.

1. Oktober: Seebodenalp–Weggis, W

- TL Damian Stäger
Art der Tour gemütliche Höhenwanderung mit toller Aussicht an der Rigi mit ↑ 70 Hm und ↓ 600 Hm. Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren.
- Route über die Seebodenalp wandern wir zur Altruedisegg, 1040 m, wo es auch eine Gruppe Eiszeitfindlinge zu bestaunen gibt. Durch das Naturschutzgebiet Bergli gelangen wir zur Jagdhütte Gällen, wo wir das obligate Feuer entfachen und unsere Mittagsrast geniessen. Anschliessend, je nach Verhältnissen, durch den Wald mit eindrücklichen Nagelflühblöcken über den Pkt 1072 m zur Müsrenalp, 1018 m, und durch den Chilenwald hinunter zum Tannenbergr, oder direkt hinunter via Oberstutzberg zum Tannenbergr. Weiter durch Wiesen und lichten Wald bis Pkt 559, auf der Fahrstrasse bis ins oberste Quartier von Weggis. Auf einem Fussweg geht's die letzten 100 Hm hinunter direkt an den See, wo die Waden gelockert und der Durst gelöscht werden können. Reine MZ ca. 3½ Std..
- An-/Rückfahrt Treffpunkt Bhf Aarau, beim Kiosk 7.45 Uhr. Aarau ab 7.51 Uhr nach Rotkreuz–Küssnacht a.d. Rigi und mit der Seilbahn auf die Seebodenalp. Rückfahrt Weggis ab 15.57 Uhr mit dem Schiff nach Luzern und den SBB via Olten nach Aarau. Ankunft: ca. 17.46 Uhr.
- Ausrüstung Wanderausrüstung mit Regenschutz und gutem Schuhwerk.
Verpflegung Aus dem Rucksack (bräteln möglich)
Kosten ca. Fr. 41.– mit Halbtaxabo; Rundreisebillette inkl. Seilbahn auf die Seebodenalp selber lösen. Bei genügender Anzahl (10 Erwachsene) löst der TL ein Kollektivbillett.
- Anmelden/Info bis spätestens 26. Sept. (Reservation SBB) an den TL Damian Stäger, Tel. 062 721 29 37.
- Durchführung 30. Sept. von 19.00–20.00 Uhr, über obige Telefonnummer.

22. Oktober: Wolfsschlucht W

- TL Barbara Berner
Art der Tour Gemütliche Wanderung für die ganze Familie durch die wildromantische Wolfsschlucht mit mehreren kleinen Höhlen und zum Bärenloch, einer grossen Höhle. MZ ca. 2½ Std.
- Route Postautohaltestelle „Wolfsschlucht“–Wolfsschlucht–Rinderbergr–Bärenloch–Welschenrohr
- Abfahrt Aarau SBB ab: 8.47 Uhr über Olten–Oensingen–Balsthal nach Welschenrohr. Rückkehr: 18.12 Uhr
Billett Aarau–Welschenrohr retour bitte selber lösen (bei genügend Anmeldungen löse ich ein Kollektivbillett)
- Ausrüstung für kleine oder sehr unsichere Kinder kann eine Reepschnur zum Anseilen von Vorteil sein
- Verpflegung Picknick (zum Bräteln),
Anmelden/Info bis Mittwoch 18. Oktober an Barbara Berner, Grabenweg 2, 5023 Biberstein, 062 827 03 12.

28./29. Oktober: Cap. Pian d'Alpe** T2

TL: Ch. Gerber
Keine Meldung eingegangen. Man melde sich bei der TL. Tel. 062 771 59 34

Oktober–Klettertraining

s. Sektionsprogramm

Voranzeige

4. November: Velotour

ab Aarau mit Besichtigung der Chocolat Frey in Gränichen.
TL: Thomas Fuhrer. Detailausschreibung in der nächsten «Roten Karte».

Kinderbergsteigen

So. 23. September: Kibe Herbstklettern

Wir fahren in die Klus nach Balsthal, wo wir nach Lust und Laune klettern können, „bis mer langi Ärm händ.“ Wir treffen uns um 9 Uhr in Aarau bei der SBB Güterex, von wo aus wir mit dem Auto ans Ziel fahren. Nach kurzem Marsch erreichen wir bereits den tollen Klettergarten. Bitte nehmt Lunch und Tee, sowie Klettergurt, „Finken“, Helm, HMS, Sicherungsschlinge, Wanderschuhe und falls vorhanden Expressschlingen mit. (Material kann bei mir bestellt werden). Rückkehr: ca 16 Uhr. Kosten: Anfahrtskosten, ca. Fr. 10.– bis Fr. 15.– Anmeldung bis spätestens 20. 9. bei Sandra Frey, Eichgasse 11 5023 Biberstein, Tel. 062 827 23 38

Voranzeige

Samstag, 5. November: Die Kinderbergsteigergruppe des SAC Aarau kriecht ins Nidlenloch!

Ab-/Rückfahrt	Aarau SBB ab um 08.47 Uhr nach Solothurn/Oberdorf, Ankunft 09.45 Uhr Oberdorf ab 17.09 Uhr; Aarau an 18.12 Uhr, evtl. 1 Std. später
Ausrüstung	Wanderschuhe, Helm, 1 gute Taschenlampe mit Ersatzbirne und Ersatzbatterie oder 2 Taschenlampen, 1 Kerze, Windjacke (Regenschutz), alte Hosen, alte Jacke oder Pullover, alter Rucksack (wird schmutzig), volle Feldflasche, Proviant.
Kosten	Fr. 25.– für Mitglieder, Fr. 30.– für Nichtmitglieder (bitte mitbringen)
Teilnehmer	Jahrgänge 1993–1996
Leitung	Hansruedi Lüscher

Liebe Kinder, zum 12. Mal findet die beliebte Höhlentour des KiBe Aarau ins Nidlenloch statt. Wir werden während 3–4 Std. in dieser grossen Höhle mit vielen Seitengängen im Hinteren Weissenstein herumkraxeln. Gefährlich ist der Ausflug nicht, aber interessant und abenteuerlich. Wie bei den Klettertouren werden wir pro 3 Kinder 1 Leiter mitnehmen.

Wir kommen um 09:45 Uhr in Oberdorf an, fahren mit dem Sessellift (manchmal sehr kalt) auf den Weissenstein. Von dort marschieren wir dem interessanten Planetenweg entlang (½ Std.) zum Hinteren Weissenstein. Dort ziehen wir uns um, montieren die Taschenlampe mit Klebband auf dem Helm (Klebband bringen die Leiter mit) und steigen dann in die Höhle ein. In der Höhle können Kinder meist noch aufrecht gehen. Erwachsene müssen sich bücken. Hie und da muss man kriechen, manchmal kraxeln. Vielleicht benützen wir sogar eine Strickleiter. In der Höhle haben wir kein bestimmtes Ziel: Wir steigen gegen die Forsterhöhle ab und kehren rechtzeitig um, damit wir die Höhle um 15 Uhr wieder verlassen können.

Am Schluss wartet noch ein schöner Spaziergang auf uns. Vom Hinteren Weissenstein steigen wir zu Fuss nach Oberdorf hinunter (50 Min.) und besteigen dort den Zug nach Solothurn/Aarau.

Für eure Höhlenführer: Hansruedi Lüscher

Anmeldung für die Tour ins Nidlenloch

Bitte spätestens am 27. Oktober mit A-Post absenden an
H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm oder E-Mail: hr@luescher.org.



Ich bin beim Ausflug ins Nidlenloch am 5.11.2006 dabei

Name

Vorname

(Folgende Angaben nur nötig bei Nichtmitgliedern)

Adresse

Wohnort

Telefon

Geb.-Datum

Unterschrift von Vater oder Mutter:

JO Aarau

JO-Chef: Dominik Grimm, Knubelstrasse 20, 5726 Unterkulm,
Tel. 062 776 31 57 oder 078 657 79 79, E-Mail: domigrimm@gmx.ch

1. September: JO-Fest

Fränzi Hess

13. September: JO-Leitersitzung

16./17. September: Bouldern, Tessin

TL: Domi Grimm, Franz Widmer, Isabelle Aberegg

2.–8. Oktober: Kletterlager Südfrankreich

TL: Domi Grimm, Christian Fascendini

Frauengruppe

Anlässe und Touren im September

3. September: Rund um den Giswilerstock

TL Alice Wyssmann
An-/Rückreise ab Aarau SBB Gl. 5: 06.47 Uhr
Route Ankunft in Aarau: 19.12 Uhr Billette zu Fr. 44.20 werden von der TL besorgt
Leichte Wanderung. Von Giswil mit Postauto nach Glaubebiele (Panoramastrasse), 1565 m. Wanderung über Jänzimatt, 1637 m–Chringe, 1916 m, und Abstieg zur Dundelegg über Fluonalp zur Posthaltestelle Abzweigung Brosmatt. Dann mit der Post nach Giswil und mit SBB zurück nach Aarau. MZ ca. 4½ Std.
Ausrüstung für Bergwanderung mit Stock, guten Schuhen, Sonnen- und Regenschutz.
Verpflegung aus dem Rucksack
Anmelden/Info bis Donnerstag, 31. August an Alice Wyssmann, Tel. 062 822 07 63
Durchführung Samstagabend ab 20.00 Uhr.

6. September, Mittwoch: Monatszusammenkunft

19.00 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

10. September: Blueme

TL Senta Schmid
An-/Rückreise Fahrt ab Aarau SBB: 07.47 Uhr, via Thun nach Heiligenschwende, Rückkehr in Aarau ca. 18.00 Uhr. Billette selber lösen: Aarau–Thun–Heiligenschwende Kurhaus und zurück ab Thun. Fr. 46.40
Route Leichte Wanderung. Ab Heiligenschwende Kurhaus (1125 m) auf Waldwegen hinauf zur Blueme (1391 m), (Aussichtsturm). Abstieg nach Teuffenthal (988 m) oder Schwanden (1024 m) je nach Wegverhältnis. Mit Bus zurück nach Thun SBB. MZ: 3½ bis 4 Std
Ausrüstung gute Schuhe, evtl. Stöcke.
Verpflegung aus dem Rucksack
Anmelden/Info bis Freitag, 8.9. 20.00 Uhr an Senta Schmid, Tel. 062 822 49 09 oder Margrith Wegmüller, Tel. 062 824 22 59.
Durchführung Samstagabend ab 20.15 Uhr unter obigen Nummern.

18. September, Montag: Höck Irehägeli

Findet infolge Ferienabwesenheit der TL ausnahmsweise am Montag statt!
TL Käthi Blattner
Treffen ab 11.00 Uhr
Verpflegung 13.00 Uhr. Mittagessen wird von der TL besorgt
Anmelden/Info schriftlich oder am Sonntagabend ab 18.00 Uhr telefonisch.
an Käthi Blattner, Gänsackerweg 13, 5024 Küttigen, Tel. 062 827 14 08.

20. September, Mittwoch: Hoch-Ybrig-Gebiet

TL	Dora Bossard
Route	Mit Sessellift nach Steinboden/Laucheren. Höhenwanderung Spirstock (1771 m)–Sternen–Seebli (1465 m), MZ: 3½ -4 Std.
An-/Rückreise	ab Aarau SBB 07.32 Uhr via Zürich-Einsiedeln nach Oberiberg, Rückkehr in Aarau 18.01 Uhr. Billett selber lösen: Aarau–Zürich–Einsiedeln–Oberiberg/Lauchern, retour ab Weglosen/Unteriberg.
Ausrüstung	Gute Schuhe, Stöcke und Regenschutz.
Verpflegung	aus dem Rucksack, div. Einkehrmöglichkeiten
Kosten	ca. Fr. 34.–, zusätzlich Sessellift u. Luftseilbahn.
Anmelden	bis Montag, 18.9. bei der TL Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15.
Durchführung	Dienstag ab 20.00 Uhr.

23./24. September: Hüttenabschluss.

s. Sektionsprogramm.

24. September: Gemeinschaftswanderung der

Aargauer SAC-Sektionen. s. Sektionsprogramm.

28. September, Donnerstag: Juragruppe

TL	Heidi Fehlmann
Art der Tour	Wanderung je nach Witterung
Anmelden/Info	Mittwoch, 27. September ab 18.00 Uhr bei der TL unter Tel. 062 822 05 06.

Anlässe und Touren im Oktober

1. Oktober: Schwarzwaldwanderung

s. Sektionsprogramm

4. Oktober, Mittwoch: Monatszusammenkunft

19.00 Uhr. Ort noch unbestimmt wegen Schliessung des Rest- Affenkasten.

5. Oktober, Donnerstag: Weinwanderweg Surbtal

TL	Senta Schmid
Art der Tour	Fahrt mit Bahn und Postauto nach Endingen. Leichte Wanderung über Tüfelschänze–Witzacher–Sennenloch nach Döttingen oder Klingnau (je nach Wunsch). MZ: 3½–3¾ Std.
An-/ Rückreise	ab Aarau SBB: 09.03 Uhr, Rückkehr in Aarau zw. 17.00 u. 18.00 Uhr. Billett selber lösen: Aarau–Endingen, zurück ab Döttingen oder Klingnau an Ort, ca. Fr. 10.–.
Ausrüstung	je nach Witterung, Wanderschuhe.
Verpflegung	aus dem Rucksack, Kaffee am Schluss der Wanderung.
Anmelden/Info	bis Mittwochabend bei der TL Senta Schmid, Tel. 062 822 49 09 oder Margrith Wegmüller, Tel. 062 824 22 59.
Durchführung	Mittwoch, ab 18.15 Uhr.

11. Oktober, Mittwoch: Kulturreise

Schaffhausen mit Besuch des Rheinfalls. Dieser Ort bietet eine historische Altstadt mit dem bekannten Munot.

TL	Anni Krieg
An-/Rückreise	ab Aarau SBB: 07.32 Uhr mit Ankunft in Schaffhausen: 08.52 Uhr. Rückfahrt ab Schaffhausen: 16.09 oder 17.09 Uhr mit Ankunft in Aarau: 17.27 bzw. 18.27 Uhr. Bei genügend Anmeldungen kann ein Kollektivbillett gelöst werden
Programm	nach Ankunft Kaffee und Gipfeli in der malerischen Altstadt. Stadtbesichtigung mit Munot, ca. 1½ Std. Mittagessen. Fahrt mit Bus (Stadtbus ab Bahnhof alle 10 Min.) nach Neuhausen zum Rheinfall. Rückfahrt zum Bahnhof SBB.

Kosten ca. Fr. 26.–, dazu Busbillett: 2 x Fr. 2.20. Führung: Fr. 150.– (Gruppe).
Anmelden/Info bis 27. September, an die TL Anni Krieg, Kornweg 5, 5034 Suhr, Tel. 062 822 99 27 bitte mit Angaben von: Name, Adresse, Tel. Nr., GA, oder Halbtaxabo bei jeder Witterung.

14.–21. Oktober: Bergwanderwoche Mendrisiotta

TL Edith Haberstich
Unterk./Verpfl. Hotel Morgana, Mendrisio, Tel. 091 646 23 55.
Anmelden/Info Es sind 3 Doppelzimmer reserviert. Für Spätentschlossene besteht die Möglichkeit einer Anmeldung weiter. Ohne Garantie, dass noch Zimmer frei sind. bei der TL unter Tel. 062 822 42 58

24. Oktober, Dienstag: Abendwanderung mit Brugger Frauen

TL Käthi Blattner
Art der Tour kleine Abendwanderung in der Umgebung Schinznach-Bad. Anschliessend gemütliches Zusammensein mit den Brugger SAC-Frauen.
Billett Schinznach-Bad retour, selber lösen.
Anmelden/Info bis Sonntagabend, 22. Okt., bei der TL Käthi Blattner unter Tel. 062 827 14 08.
Durchführung findet bei jeder Witterung statt.

26. Oktober, Donnerstag, Juragruppe

TL Laure Herzog
Art der Tour Wanderung mit Sauserbummel
Anmelden/Info nähere Angaben werden an der Oktoberzusammenkunft durch die TL gemacht.

29. Oktober: Forch–Küsnacht

TL Senta Schmid
Art der Tour ab Station Forch auf Umwegen zum Denkmal (680 m), dann durch das Küsnachtertobel–Tobelmüli, nach Küsnacht (412 m). MZ: 2½–3½ Std.
An-/Rückfahrt mit der Bahn ab Aarau SBB via Zürich zur Forch. Aarau ab 08.58 Uhr. Rückkehr in Aarau zw. 17.00 und 18.00 Uhr. Billett selber lösen: Aarau–Zürich–Forch, zurück ab Küsnacht via Zürich: Fr. 24.–
Ausrüstung gute Schuhe
Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit unterwegs.
Anmelden/Info bis Freitag, 27.10., 20.00 Uhr an TL Senta Schmid, Tel. 062 822 49 09
Durchführung ab Samstagabend 20.15 Uhr.



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch neu A- und B-Touren an.

Gruppe A: Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std. Auskünfte am Dienstagabend durch den jeweiligen Tourenleiter.

Gruppe B: Wanderungen von 3–5 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Änderungen in der Reihenfolge des Programms sind möglich. Auskunft zu den geplanten Touren gibt am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, Heidy Abt, Schöffland, Tel. 062 721 27 68; Stellvertretung: Peter Sager, Tegerfelden, Tel. 056 245 18 50.

Senioren I A

13. September: Lugnez–Vella–Piz Mundaun

TL: Hermann Lienhard. Tel. 062 822 07 35

27. September: Mülleren–Schilt–Ennenda

TL: Röbi Bergamin. Tel. 062 824 19 12

4. Oktober: Isenthal–Schonegg–Chrützhütte

TL: Alfred Neeser. Tel. 062 827 21 19

11. Oktober: Wilhaus–Tierwis–Schwägalp

TL: Röbi Bergamin. Tel. 062 824 19 12

25. Oktober: Baden–Rüsler–Hasenberg

TL: Walter Bucheli. Tel. 062 891 44 71

Senioren I B

6./7. September: Juf–Stallerberg–(Fluseen)–Bivio/ Bivio–Septimerpass–Maloja

13. September: Grand Bisse de Clavau

20. September: Turren–Wilerhorn–Schönbühl

27. September: Innereriz–Wimmisalp–Baumgarten–Kemmeriboden Bad

4. Oktober: Lungern–Brünig–Hofstetten–Brienz

11. Oktober: Lax–Martisberg–Betten–Ried Mörel

18. Oktober: Sonceboz–Met de Werth–Sorvilier

25. Oktober: Kaufdorf–Bütschelegg–Riggisberg

Seniorengruppe II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was nächste Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen. Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstagprogramm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden: Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 / Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: 15. September, 13. Oktober

Veranstaltungen

September-Monatsversammlung

**Freitag, den 1. September, 19.30 Uhr,
im Saal des kath. Pfarreizentrums in
Schöffland**

- a) Protokolle der Mai- und Juliversammlungen (werden aufgelegt)
- b) Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- c) Vorstellung der Neumitglieder
- d) Tourenbesprechungen

e) Kehlenalphütte

- Ergebnis der Umfrage (siehe Clubnachrichten 04/06)
- Orientierung durch den Hüttenchef und Diskussion über das weitere Vorgehen.

Die Vorlage des Projektes zur definitiven Beschlussfassung erfolgt an der GV 2007 (Anfang März 2007) Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen in den Clubnachrichten 04/ 06

- f) Varia und Umfrage

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado

Ab Donnerstag, 19. Oktober, findet alle 14 Tage von 19–21.00 Uhr im Kraftreaktor in Lenzburg ein betreutes Klettertraining für Mitglieder des SAC-Aarau statt.

Alle, die am offiziellen Klettertraining teilnehmen, bezahlen einen reduzierten Eintrittspreis von Fr. 10.– (SAC-Ausweis mitbringen, dies gilt auch für alle anderen Tage = 20% Rabatt auf Eintritte und Abos). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Leitung und Betreuung dieses Trainings haben Silvia Menhorn und Beni Meichtry.

Die Daten bis Ende Jahr sind:

19. Okt., 2./16./30. Nov. und 14. Dez.

20. Oktober abends: TL-Zusammenkunft

Gottesdienst im Irehägeli

Sonntag, 3. September

Beginn des Gottesdienstes um 10.30 Uhr. Gratis Busbetrieb der BBA ab Altersheim Küttigen via Rombacherhof nach Biberstein lhägi. Abfahrt beim Altersheim Küttigen um

10.00 Uhr. Es werden alle Haltestellen der BBA bedient. Nach dem von Frau Pfarrer Helen Widmer gehaltenen Gottesdienst kann beim Irehägeli in gemütlicher Runde gebrätelt werde. Bei schlechtem Wetter (Regen) findet der Gottesdienst in der Siegristenschür auf dem Kirchberg statt. Es wäre schön wenn auch ein paar SACler sich am Gottesdienst beteiligen würden.

Käthi Blattner/Yvonne Bachmann

23./24. September: Hüttenabschluss mit Touren

Details siehe unter
„Touren und Wanderungen“

Wanderung der aargauischen SAC-Sektionen

Details siehe unter
„Touren und Wanderungen“

Oktober-Monatshöck

Freitag, 3. Oktober, 19.30 Uhr, im Restaurant Affenkasten

Mitteilungen aus dem Vorstand.

Vortrag von Kurt Gisin zum Thema: Alpen, Alpenblumen und Bergseen

Lassen wir uns von Kurt überraschen.

Voranzeige Jahresfest

Freitag, 24. November

Wie schon verschiedentlich angekündigt, findet das diesjährige Jahresfest unserer Sektion am Freitag, 24. November, im Saal des kath. Pfarreizentrums in Schöffland statt. Vorgesehen ist folgendes Programm: ca. 18.45 Uhr Saalöffnung.

Anschliessend kommen Sie in den Genuss eines „Aargauer Abends“ mit Nachtessen. Dazwischen werden die Vorstellung der Neumitglieder des 4. Quartals, die Veteranenereignungen, Volks- und natürlich Tanzmusik unser Programm vervollständigen.

Reservieren Sie diesen Abend für ein gemütliches Beisammensein im Rahmen der "SAC-Familie". Darum Datum dick eintragen und anstreichen im Terminkalender! ...und dann anmelden – natürlich! Details in den Clubnachrichten 06/06 *Hansruedi Nideröst und Team.*

Tipps des Ressorts Umwelt

Felsenfest ?

Sonderausstellung zum 200. Jahrestag des Bergsturzes von Goldau im Gletschergarten Luzern, bis 29. Oktober (täglich 9–18 Uhr/Tel. 041 410 43 40 / www.gletschergarten.ch). Das Jahr 1806 verzeichnete intensive Schneefälle und Starkregen. Durch den durchnässten Boden drang das Wasser in die Tiefe. Der Wasserdruck begann die Felsmassen zu verschieben. Am 2. September gegen 17 Uhr geriet der Berg in Bewegung und ein grosser Teil des Rossbergs glitt ab und überschüttete den ganzen Talgrund bis hinauf an den gegenüberliegende Rigihang...

Die Ausstellung "Felsenfest?" zeigt die 25 Millionen Jahre lange Vorgeschichte mit den geologischen Ursachen des Bergsturzes von Goldau.

Gezeigt wird ausserdem der Film "Der Millionen-Countdown", der den Bergsturz aus der Sicht der betroffenen Einheimischen und der Geologen dokumentiert.

La nostra terra – Unser Boden

Fotoausstellung zu den Terrassenlandschaften des Piemonts und der Schweiz in der Hochschule Wädenswil (Fachabteilung Umwelt und natürliche Ressourcen), 26. Sept. bis 2. Nov. (Mo-Fr 8–18.30 / Sa + So 10–16 Uhr / Tel. 044 789 99 00 / www.hsw.ch).

Diese Ausstellung stellt den sinnlichen Erlebnisreichtum der wohl eindrücklichsten, von Menschenhand geformten Kulturlandschaft ins Zentrum: die Terrassenlandschaften in den Alpen des Piemonts und der Schweiz. Mit rund 100 Fotografien präsentiert sie ein eindrückliches Plädoyer für diese vergessenen und bedrohten Kulturlandschaften.

Die Ausstellung wurde von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) in Zusammenarbeit mit dem Ecomuseo dei Terrazzamenti e della Vite di Cortemilia (Italien) und unter dem Patronat des Europarates erstellt.

Gletscher im Treibhaus

Eine Ausstellung der Gesellschaft für ökologische Forschung, München (www.gletscherarchiv.de) im Schweizerischen alpinen Museum in Bern, 1. Sept. 2006 bis 25. März 2007 (Mo 14–17.30 Uhr / Di–So 10–17.30 Uhr / Tel. 031 350 04 40 / www.alpinesmuseum.ch). Diese vom SAC und von Greenpeace mitgetragene Ausstellung dokumentiert mit grossformatigen Bildern (historische Fotografien, die heutigen Auf-

nahmen gegenübergestellt werden) eindrücklich das sichtbare Signal der weltweiten Klimaänderung: den Rückzug der Alpengletscher. Allein im "Hitzesommer" 2003 verlor das "ewige Eis" fünf bis zehn Prozent seines Volumens. Ein einzigartiges Landschaftsbild droht verloren zu gehen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm und öffentliche Führungen begleiten die Ausstellung.

Anfang 2007 werde ich für die Sektion einen Besuch organisieren. *Peter Demuth*

Mitteilungen

Chelentalphütte

Liebe Klubkameraden

Wir haben ein Kleinod in einer einmaligen Landschaft. Diverse Hochtouren, Gratklettereien, Wanderungen, biologische und geologische Exkursionen sind von unserer Hütte aus möglich. Abgründige wilde Spaltensysteme durchziehen den Chelengletscher, ein Erlebnis, eine Eisausbildung einmal in einer gemütlichen und familiären Hütte zu absolvieren.

Als Basis für diese Aktivitäten steht unsere Hütte. Eine Hütte, die den Charme einer ursprünglichen SAC-Hütte bewahrt hat und trotzdem dem Gast die Annehmlichkeiten einer „neuen“ Hütte bietet. Gutes Essen, ein nettes Wort, aber auch saubere Waschgelegenheiten und gemütliche Zimmer sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir wollen allen Besuchern der Hütte ein unvergesslich schönes Erlebnis bieten. Dazu ist es wichtig zu wissen, welche Interessen den Gast zu uns führen (siehe Tabelle auf der folgenden Seite).

Unsere Antwort auf die Bedürfnisse: Der anspruchsvolle **Berggänger**, der ausgedehnte Wanderungen in der Natur geniesst, findet in der Chelentalphütte einen Ort der Behaglichkeit, der zum Rasten einlädt. Als nächste Hüttenziele bieten sich die Dammhütte und die Bergseehütte an. Es gibt aber auch diverse Punkte in der näheren Umgebung der Hütte, die ein einmaliges Erlebnis bieten. Besonders zu erwähnen ist der Gletscherpfad, der unmittelbar neben dem Chelengletscher vorbei führt und der eindrücklich demonstriert, wie dieser in den letzten Jahren abgeschmolzen ist.

	Bergwanderer	Hochtouren-Alpinisten	Erlebnisorientierte Wanderer
Beschreibung	Gäste, welche die Freizeit gerne in der Natur verbringen und die Tätigkeit Wandern nicht als Spitzensport, sondern vermehrt als Genuss und Erholung ausüben.	Gäste, welche lange Hochtouren und Besteigungen machen. Sie führen diese Tätigkeit als regelmässigen Sport aus.	Naturbegeisterte Gäste, welche einmalige Erlebnisse als Mittelpunkt ihrer alpinen Tätigkeit sehen.
Potenzial	Ca. 2.7 Millionen Leute in der Schweiz	Potenzial anhand der SAC-Mitglieder erfasst: Ca. 108'000 Mitglieder	Vor allem abenteuer-suchende Jugendliche
Geschätzter Anteil in unserer Hütte	40%	50%	10%

Quelle: Marketingkonzept Oberaletschhütte

Die **Tourengänger** profitieren von der relativen Nähe zu diversen Gipfeln, der bekannteste unter ihnen das Sustenhorn. Ebenso aber lädt das Chelenalphorn ein für eine einmalige Gratkletterei. Der Brunnenstock kann leicht (T6) begangen werden und bietet eine wunderschöne Aussicht, auch auf die Menschen-schlange im Ansturm auf das Sustenhorn. Das Gwächtenhorn lässt sich über diverse Routen bezwingen. Die Normalroute führt über das Sustenlimi und den Gletscher zum Gipfel. Lohnend sind für den geübten Tourengänger auch der SSW-Grat oder das S-Couloir. Der Rotstock mit seinen Mineralien lässt sich über den Südgrat erklimmen. Weitere sehr schöne Gipfel sind die Tierberge. Darunter ist der namenlose Gipfel P 3418 (Chelenstock?) besonders hervorzuheben.

Der Klettergarten in unmittelbarer Nähe zur Hütte bietet sich für die Ausbildung und zum Erholen für den **Kletterer** geradezu an. Routen bis 6+ sind gut abgesichert und die Umgebung vermittelt ein alpines Erlebnis. Unterhalb der Hütte bietet sich ein weiterer Klettergarten mit diversen Routen in der Schwierigkeitsskala bis 7 für das Verweilen (Klettern) an. Um vom Stausee zur Hütte zu gelangen, oder einfach für eine tolle alpine Sportkletterei mit 8 Seil-längen in Hüttennähe ist die von Daniel Silber-nagel eröffnete Route BABAURBA.

Vor allem in der Vorsaison eignet sich die Hütte für die hochalpine **Ausbildung**. In der einmaligen Umgebung können Eisausbildung, Gletschertouren, hochalpine Touren und Sportklettereien zu einem interessanten Kurs-programm kombiniert werden.

Für **Skitourengänger** ist im Winter die Hütte bewartet. Eine Transportmöglichkeit von Gö-schenen bis zum Damm erleichtert wesentlich den Zustieg zur Hütte.

Unsere Hütte hat Zukunft! Sie hat eine Zukunft im SAC-Aarau! Die Möglichkeiten, die unsere Hütte bietet sind kaum bekannt. Viele Gäste sind begeistert und betonen immer wieder, dass sie diese Atmosphäre, diese Umgebung in keiner Weise erwartet haben. Wir können stolz sein, dass unsere Vorfahren so ein Kleinod geschaffen haben. *Der Hüttenchef, Christoph Liebetrau*

Gedanken nach einem Gespräch mit unserer Hüttenwartin

Am Wochenende vom 22. auf den 23. Juli ver-brachten wir eine Nacht auf unserer Hütte. Obwohl wir erst um 21 Uhr eintrafen, erwartete uns eine motivierte Hüttencrew. Da wir Ru-sina mitgeteilt hatten, dass wir einiges später kommen würden, hatte sie für uns noch ein feines Abendessen parat. Nach einer ruhigen Nacht und nachdem die meisten schon auf-gebrochen waren, konnte ich mit Rusina noch ein interessantes Gespräch führen. Rusina stellt keine grossen Ansprüche an die Hütte. Was sie vor allem braucht, ist die Unterstüt-zung unserer SAC-Sektion. Sie ist nicht das Pferd, das den Karren Chelenalphütte allein aus dem Dreck ziehen kann; aber sie ist eins von vielen Pferden, die es miteinander kön-nen. In erster Linie müssen wir unsere Hütte gut an den Mann / die Frau bringen. Wir soll-ten uns ernsthaft überlegen, wie wir mehr

Besucher auf die Hütte bringen können. Wir haben vielfältige Möglichkeiten rund um die Hütte. Die Chelenalphütte liegt inmitten einer grossartigen Pflanzenwelt. Bis zum Gletscher sind es auch nur etwa 30 Minuten. Hochtouren und auch Klettertouren können von unserer Hütte aus durchgeführt werden. Wir haben mehrere interessante Hüttenzugänge, die mit Varianten noch anspruchsvoller gestaltet werden können. Sogar ein kleiner Klettergarten ist in der Nähe. Die Infrastruktur ist vorhanden, doch mangelt es an der Bekanntmachung und Wartung dieser Infrastruktur.



- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

Leider musste ich auf der Göscheneralp von Einheimischen hören, dass sich Touristen über den schlecht abgesicherten Weg beschwert haben. Auch Rusina hat dieses Thema angesprochen. Es ginge hierbei nur um die Befestigung von zwei bis drei Ketten bei Bachquerungen, damit der Weg für nicht so trittsichere Wanderer wieder attraktiv würde. Wenn wir unser Umfeld gezielt auf unsere Hütte aufmerksam machen, bringen wir auch mehr Personen auf die Hütte. Wir müssen das Erlebnis intakte Pflanzenwelt, Bergwandern, und Hüttenromantik vermarkten. Wieso nicht eine Publikumstour auf die Chelenalphütte, Hüttenromantik eine Nacht lang inklusive?

Ausser dem Marketing kostet uns diese Unterstützung der Hütte sehr wenig, kann aber einen grossen Erfolg beschieren. Wenn wir den Weg und die Klettergärten sanieren und auch, wo nötig, vorhandene Fixseile auswechseln machen wir unsere Hütte auch für Wochenkurse und Kinderlager interessant.

Nur müssten wir halt auch selber Hand anlegen. Vor noch nicht so langer Zeit war es noch eine Selbstverständlichkeit, dass Clubmitglieder solche einfachen Arbeiten selber erledigten. Bei den Touren können wir von einem

fliessenden Generationenwechsel sprechen, bei der Pflege unsere Hütte allerdings nicht. Es handelt sich ja nicht um tagelangen Frondienst. Bei genügend helfenden Händen sind diese Arbeiten in kurzer Zeit erledigt. Dass bei solchen Einsätzen auch das Clubleben gepflegt werden kann, ist nur ein kleiner Nebeneffekt. Mit diesen Massnahmen und einem Besuch auf der Chelenalphütte helfen wir unserer Hüttenwartin und zollen ihr auch ein verdientes Mass an Respekt. Mit diesen Massnahmen erreichen wir hinsichtlich einer wirtschaftlichen Hüttenführung am meisten. Die Anzahl Übernachtungen steigern wir nicht mit den notwendigen Sanierungsarbeiten. Doch mit der Instandsetzung und Umsetzung der oben genannten Punkte können wir unsere Hütte langfristig auf einen guten Kurs bringen. Wir haben nun eine engagierte Hüttenwartin in Rusina gefunden. Doch wir müssen sie unterstützen, damit sie und auch wir Erfolg mit der Chelenalphütte haben. Ich bin dazu bereit, und wie sieht's mit dir aus, liebe/r Clubkamerad/in? *Yvonne Bachmann*

Nach einem Gespräch mit unserem Hüttenchef Christoph Liebetau erfuhr ich, dass er schon einige Massnahmen, die im Text genannt wurden, umgesetzt hat. Doch dazu lest ihr am besten die Beiträge von Christoph Liebetau.

Laufende Arbeiten 2006 auf der Chelenalp

Klettergarten

Die Klettergärten unterhalb und neben der Hütte laden zum Klettern ein. Einmal eingerichtet, wurden sie von verschiedenen Bergbegeisterten genutzt und geschätzt und ergänzen das Angebot der Hütte. Die Sicherheit in Klettergärten muss auf höchstem Niveau gehalten werden. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, die Bohrhaken, Sicherungen und die Umgebung durch einen Bergführer inspizieren zu lassen und das Notwendigste gleich zu sanieren. Beim unteren Klettergarten wurden Top-Rope-Umlenkungen ersetzt, damit bei einem Übersteigen das Seil nicht ausgehängt wird. 2 neue Routen, einfache Routen im III. Schwierigkeitsgrad, wurden auf der Westseite eingerichtet, damit das Klettern mit schweren Schuhen von Anfängern geübt werden kann. Alle Routen wurden gekennzeichnet und fotografisch erfasst. Neue Topos werden nun erstellt und in der Hütte aufgelegt. Im Klettergarten neben der Hütte

wurden verwitterte Schlingen durch Bohrhaken ersetzt. Ein fast zerrissenes Stahl-Fixseil wurde ersatzlos entfernt. Zusätzliche Sicherungen wurden auf mehrere Routen angebracht, damit die Fallhöhe reduziert werden kann. Bohrhaken im losen Gestein wurden entfernt, die Steine ausgeräumt und neue Sicherungen angebracht. Leider konnten wir die Top-Rope-Umlenkungen wegen fehlendem Material nicht ersetzen. Hier ist bis zu deren Ersatz besondere Vorsicht geboten, weil bei einem eventuellen Weiterklettern das Seil ausgehängt werden kann. Auch hier wurden alle Routen gekennzeichnet und fotografisch erfasst. Neue Topos werden erstellt und in der Hütte aufgelegt.

BOLLIGER		LADENBAU MÖBEL SYSTEME
BOLLIGER SÖHNE AG		
HAUPTSTRASSE 166 CH-5044 SCHLOSSRUED	TEL. +41 62 739 35 35 FAX +41 62 739 35 00 info@bolligersoehne.ch www.bolligersoehne.ch	

Wegnetz

Es ist mir ein Anliegen, dass unsere Gäste sicher und trockenen Fusses bis zu unserer Hütte gelangen. Wir haben eine Verantwortung gegenüber dem Gast, dass er ein schönes und erholsames Erlebnis in unserer Hütte und auf dem Weg dorthin mit nach Hause nehmen kann.

Das umfangreiche Wegnetz ist von mir allein kaum in gewünschtem Ausmass instand zu halten. Ich beschränke mich auf das wesentliche, alles andere müssen wir in Frondienststunden, oder, wenn keine Leute für diese Arbeiten gefunden werden können, durch Auftragnehmer durchführen lassen.

Ich versuche, der Weg-Erosion Einhalt zu gebieten mit Steinen und seitlichen Abflüssen. Das Prinzip ist, in jeder Kehre ein Abfluss. Ich bitte alle Wanderer, die Wege nicht zu verlassen und Kehren nicht abzukürzen, damit sich keine neuen Wasserläufe bilden können. Auf den Steinen und Felsen zu gehen ist nicht immer am Einfachsten, aber der Weg kann an diesen Stellen nicht erodieren. Zur Sicherung der gefährlichsten Stellen werden neue Ketten angebracht. Die Erste davon ist im Aufstieg

zur Hütte bereits montiert. Weitere werden oberhalb der Hütte bei der Brücke und beim Weg über die Felsen folgen. Die Querungen der Bachläufe versuche ich zu erleichtern, indem der Bach auf einzelne Arme aufgeteilt wird und grössere Steinen dazwischen als Standfläche genutzt werden können. Längerfristig müssen wir hier aber bessere Lösungen finden.

Hütte

In der Hütte bemerkt man sicher die neuen Fixleintücher. Diese sind zum Schutz der Matratzenbezüge, für die Hygiene und für den Komfort erstanden worden. Sie können auf der Hütte mit einer von Toni von Arx, Menziken, gespendeten Waschmaschine gewaschen werden. Die Waschmaschine erleichtert wesentlich das Waschen und spart Kosten, da die Wäsche nicht mehr im Tal in einer Reinigung gewaschen werden muss. Die Waschmaschine erlaubt ferner eine einfachere Einhaltung der Hygienevorschriften. Zu den geplanten Sanierungsmassnahmen orientiere ich anlässlich der Monatsversammlung am 1. September.

Fronddienst 2006, 18. 6.–25. 6. 2006

Wie jedes Jahr, haben wir einen Frondienst im Juni durchgeführt. Leider war wegen einem Missverständnis das Telefon für die Anmeldung (mein Handy) nicht funktionsfähig. Aus diesem Grund mussten wir auf zwei zusätzliche Helfer verzichten. Trotz den fehlenden Händen konnten wir einiges umsetzen und die Hütte ist für den sommerlichen Ansturm bereit. In der Woche vor dem Dienst wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und über 1000 kg Material zum Damm gefahren. Nebst Mörtel und Beton für Ausbesserungen an der Hütte haben die frisch gereinigten Woldecken, Ersatzmatratzen und Matratzenbezüge Platz auf dem Transporter gefunden. Leider wurde der zugesagte Helikoptereinsatz der Armee abgesagt und so mussten wir das Material zusammen mit den Esswaren mit der Heli Gotthardt am 14. 6. zur Hütte fliegen.

Die Ausbesserung von einigen schadhafte Stellen am Mauerwerk, um der Erosion Einhalt zu gebieten, und der Weg um den Anbau war das erste Ziel. Knapp 1000 kg Mörtel und Beton wurden verarbeitet und schützen die Hütte vor eindringendem Wasser.

Als zweites grösseres Projekt wurde die Umleitung der Bäche knapp unterhalb des Gletschers in Angriff genommen, um bei der Schneeschmelze die Wassermassen besser

kontrollieren zu können. Das Ziel dieser Arbeit ist eine ausgeglichene Wasserverteilung auf die Bachläufe, damit sie besser zu queren sind und eine genügende Wassermenge bei Frost für die Turbine. Leider sind in den letzten Jahren durch Gletscherseen die ursprünglichen Läufe verändert worden und mehr Wasser fliesst heute vor der Hütte zu Tal. Hier wird in naher Zukunft eine Sanierung des Weges mit Brücken und Hilfen für das Queren der Bäche notwendig sein.

Natürlich wurde auch in der Hütte für die Vorbereitung der Saison Hand angelegt. Nach einigen Mühen mit dem Beziehen der Matratzen mit den nach dem Waschen etwas geschumpften Bezügen sind wir stolz auf eine saubere und einladende Hütte. Weitere Impressionen vom Frondienst im Fotobericht im Internet.

Ich danke unserer Hüttenwartin, Roman und Edwin für ihr Engagement.

Christoph Liebetrau

RUPP-TANNER SCHUHE

**Es guets Team:
Ihri Freiziit – eusi Schueh!**

Aarauerstrasse 16
5036 Oberentfelden

RUPP-TANNER SCHUHE

Karten der Schweizer Landestopographie

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion in unregelmässigen Abständen Sammelbestellungen für Landeskarten/Skitourenkarten/Wanderkarten und andere Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis abgegeben. Sie als Mitglied der Sektion Aarau können Ihre Kartenbestellung mittels Postkarte, Brief oder E-mail, aber schriftlich, an Hansruedi Nideröst, Herrli matt 7, 5040 Schöffland, mail = nideroestj@post.ch, richten. Um allfällige Fehler zu vermeiden, bitten wir um eine deutliche Schrift und um genaue Absenderangaben sowie die Modalitäten der Übergabe (Versand

an die angegebene Adresse (plus Porto), Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstiger Übergabe). Die Preise für die Landeskarten sind zur Zeit wie folgt angesetzt:

1:25'000 = Fr. 10.50 p. Stück, 1:50'000 = Fr. 11.– p. Stück, 1:100'000 = Fr. 12.– p. Stück, 1:50'000, W oder S = Fr. 18.– p. Stück.

Andere Karten: Preis auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestelltermin ist Anfang September, Bestellungen für entsprechende Landeskarten müssen bis zum 10. September an obige Adresse gesandt werden.

Benütze die Gelegenheit, um z. B. deinen Vorrat an Skiroutenkarten zu ergänzen oder zu ersetzen. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Januar nächstes Jahr.

Kartennachführungen:

1126/ 1127/ 1145/ 1146/ 1147/ 1187/ 1203/ 1206/ 1225/ 1227/ 1244/ 1246/ 1247/ 1260/ 1261/ 1262/ 1264/ 1265/ 1266/ 1267/ 1280/ 1284/ 1285/ 1286/ 1287/ 1300/ 1304/ 1305/ 1306/ 1307// 242/ 243/ 248/ 249/ 249bis/ 252/ 253/ 256/ 258/ 259bis/ 260/ 261/ 268/ 269/ 278/ 279// 38/ 39/ 44// 2521// 5002/ 5011/ 5012/ 5021// 246T/ 247T/ 248T/ 249T/ 256T/ 257T/ 258T/ 259T/ 268T// 246S/ 247S/ 256S.

Skilager der heilpädagogischen Sonderschule Lenzburg

Wir suchen für unser Skilager vom 26.1. bis 12.2.2007 Leute, die bei Wind und Wetter mit unseren geistig behinderten Kindern Ski- und Snowboard fahren, schlitteln und spazieren gehen und uns auch am Abend Unterstützung bieten würden. Auch dieses Jahr kommen wieder ca. 25 Kinder mit einer geistigen Behinderung mit. Da das Niveau bei den verschiedenen Sportarten sehr unterschiedlich ist, erwarten wir nicht nur Spitzenathleten. Aber auch J+S Leiter sind willkommen. Das Alter der Begleitpersonen spielt keine Rolle, auch männliche Begleiter sind sehr erwünscht. Interessenten/innen melden sich bei Brigitta Aeschlimann, HPS Lenzburg, brigga.aes@hispeed.ch

Das schwarze Brett

Ich hätte folgendes Material abzugeben:
1 Bergseil Edelried, 11 mm x 46 m, ungebraucht, Fr. 80.–, ferner Munterbremsen, 1 Kletterleiterli, Steigeisen Tirol, verstellbar, 1 Eispickel 70 cm, Holzstiel, je Fr. 20.–
Paul Wacker, Weidhölzliweg 19, 5024 Küttigen, Tel. 062 827 10 19

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer: Freitag 29. September

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate November und Dezember.

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. Ein Hinweis für PC-Benutzer: Bitte die Tourenauschreibungen gemäss Vorlage verfassen und als Anhang per E-Mail versenden. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt

Yvonne Bachmann

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unserer Sektion:

Einzelmitgliedschaft (9 Pers.):

Büttner Jochen, Schönenwerd * **Eger** Rolf, Rombach * **Erismann** Roland, Holziken* **Isler** Jean Jacques, Langendorf (**Wiedereintritt Uto**) * **Isler** Jeannette, Wohlen, * **Kron** Katrin, Wohlen * **Lörtscher** Roger, Gebenstorf * **Scherer** Stefan, Hirschthal (**Wiedereintritt Aarau**) * **Sprunger** Denise, Aarau

Jugendmitgliedschaft (1 Pers.):

Isler Jean, Lenzburg

Familienmitgliedschaft (6 Pers.):

Schwytter Jürg * **Schwytter** Irene * **Schwytter** Elias (FaBe) * **Schwytter** Aaron (KiBe), alle Aarau * **Sommerhalder** Thomas* **Sommerhalder** Therese, beide Seon

Übertritt aus anderer Sektion (keine)

Allfällige Einsprachen sind bis 31. August an das Präsidiumsmitglied **Thomas Kähr**, Binzenhofstr. 4, 5000 Aarau, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC – Aarau.

Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen und in der Natur.

Austritte

Einzelmitgliedschaft (2 Pers.):

Schubien Wiebke, Aarau, seit 3 Jahren Mitglied * **Widmer** Erich, Gränichen, seit 1971 Mitglied *

Jugendmitgliedschaft (5 Pers.)

Baldinger Tizian, Buchs seit 2002 Mitglied
Perrenoud Julian, Küttigen, seit 2002 Mitglied
Meier Sareh, Muhen, seit 2003 Mitglied
Gruber Noemi, Küttigen, seit 2001 Mitglied
Gruber Aline, Küttigen, seit 2003 Mitglied

Familienmitgliedschaft (keine)

Übertritt in andere Sektion (1 Pers.):

Reichlin-Kyburz Monika, Alpthal (zur Sektion Einsiedeln)

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im September

Zum 95. Geburtstag:

Vogt Eugenie, Aarau; am 18. September

Zum 85. Geburtstag:

Braun Fred, Buchs; am 29. September

Werder Walter, Möriken; am 28. September

Zum 75. Geburtstag:

Wacker Paul, Küttigen; am 7. September

Wälti Alfred, Niederlenz, am 9. September

Wir gratulieren im Oktober

Zum 85. Geburtstag:

Markl Margarethe, Aarau; am 15. Oktober

Zum 75. Geburtstag:

Abt Heidi, Schöffland; am 27. Oktober

Freude schenken:

Das beste Mittel, jeden Tag neu zu beginnen, ist: Beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könnte.
Friedrich Nietzsche.

Todesfälle

Marti Hugo, Erlinsbach/SO,

geboren 17.10.1924, gestorben 2.6. 2006

Zürcher Peter, Buchs, geboren 19. 9. 1930,

seit 1955 Mitglied, gestorben 25. Juli 2006

Häfeli Robert, Schönenwerd

So wie ein Blatt zur Erde fällt, so geht ein Leben von dieser Welt.

Zum Hinschied von Röbi Häfeli.

Am 24. Mai 2006 hat eine grosse Trauergemeinde in Schönenwerd von Röbi Häfeli Abschied genommen. Röbi Häfeli verschied nach kurzer Krankheit im 88. Lebensjahr.

Röbi war ein sehr aktiver SAC-ler in der Sektion Aarau. So trat er als 29-jähriger der Sektion bei. Durch seine Teilnahme an vielen Tourewochen und Wanderungen kannte er die verschiedenen Gebiete der Schweiz wie kein zweiter. Für ihn war es jeweils eine Selbstverständlichkeit mit den Kameraden der Vereinigung Schönenwerd an der traditionellen Hüttenputzete in der Chelernalp oder an den monatlichen Abendwanderungen teilzunehmen. Die Auffahrtszusammenkunft, die Pfingstwanderungen sowie die legendären Wanderungen von 3-Tage Wallis waren ein fester Bestandteil in seinem Kalender neben vielen anderen. Auch als Koch bei den Hüttenumbauten in der Chelernalp stellte Röbi sich zur Verfügung. Wir alle, die Röbi kannten, werden ihm ein liebevolles Andenken bewahren. *Peter Vinanti*

Zum Gedenken an Peter Zürcher

Mit dem plötzlichen und unerwarteten Tod von Peter Zürcher am 25. Juli 2006 hat unsere Sektion eines ihrer treuesten, aktivsten und *wägsten* Mitglieder verloren. Wer das 15. Altersjahr zurückgelegt hatte, der konnte damals in die JO eintreten. Das tat dann auch Peter im Jahre 1945, da schlug er seine Wurzeln im SAC. In der JO nahm er an den traditionellen Ferienwochen in verschiedenen SAC-Hütten teil, an Wanderungen und Touren im Jura und in den Voralpen. Mit seinem Eintritt in die Sektion begann seine überaus aktive Tätigkeit für das Clubleben. Seit dem Jahre 1959 findet man den Namen „Peter Zürcher“ als Tourenleiter in jedem Tourenprogramm, und zwar bis ins Jahr 1986, also während insgesamt 38 Jahren! In dieser Zeit leitete er acht Pfingstskitouren und während vierzehn Jahren jeweils im Dezember Skitrainingskurse. Er war Leiter von Touren jeglichen Schwierigkeitsgrades, von leichten Klettertouren bis zu hochalpinen Skitouren. Obwohl er Freude am Klettern hatte und die Lust daran im Besteigen der Wasserfluh meistens durch das „Chemi“ fand, war Skifahren seine grosse Leidenschaft. Er pflegte sie noch im Winter vor seinem Tode auf Langlaufloipen in Finnland, zusammen mit seiner Gattin Hedy. Seine alpine Tätigkeit umfasste also eine breite Palette. Daneben waren er und Hedy aber auch öfters auf sektionseigenen, das Gesell-

schaftliche pflegenden Wanderungen anzutreffen wie Suhrentalerfahrt oder Schwarzwaldwanderung. „Auch dies“, so sagte er, „gehört zum Sektionsleben.“ Peter liebte das breite Spektrum, das ihm die Natur und die Sektion bot. Er stellte seine Fähigkeiten auch öfters der JO zur Verfügung, was zeigt, dass er während seiner ganzen aktiven Zeit Verständnis für alle Altersgruppen im SAC hatte. So besuchte er auch als Senior die Monatsversammlungen im „Aff“, wo doch eher jüngere Jahrgänge anzutreffen sind.

Erfolgte ein Aufruf des Vorstandes zur Fronarbeit, so war die Mithilfe für Peter Ehrensache. Unzählige Male arbeitete er freiwillig auf der Chelernalp und half bei der Renovation des „Irehägeli“ mit. Auf der Wasserfluh war er beim Holzsammeln für das 1. August-Höhenfeuer des SAC seit seiner Jugendzeit dabei und während 32 Jahren bis 2001, als das Bundesfeuer zum letzten Mal brannte, lückenlos mein bester und zuverlässigster Helfer und mitverantwortlich für die Durchführung. Peter war ein Mensch, der sich für die andern einsetzte, nie davon sprach, aber einfach immer da war, wenn er das Gefühl hatte, dass man ihn brauche. Seine loyale, konziliante und einfühlsame Wesensart machte ihm dies möglich. Seine freiwilligen Tätigkeiten in seiner Wohnsitzgemeinde Buchs wurden am Abschiedsgottesdienst in der reformierten Kirche gebührend und umfassend gewürdigt, z.B. als Helfer der Ornithologen oder als aktiver Teilnehmer an den Arbeitswochen der Buchser Senioren oder als Querflötist in der Harmoniemusik Buchs. Merkte man eigentlich, was Peter alles leistete? Er tat es im Stillen, sprach kaum davon. Fragte man ihn, so blieb er bescheiden. Doch seine Verdienste um den SAC sind bedeutend. Seine Kenntnisse der schweizerischen Bergwelt waren bemerkenswert. Er wusste in seiner besonnen und überzeugenden Art noch nach Jahren viele Routen in den Alpen, in den Voralpen und im Jura zu beschreiben und lustige Vorfälle zu schildern. Die Berge waren seine Heimat. Seinen beiden Kindern gab er die Liebe zur Natur mit, wie er sie pflegte. Kein Wunder, dass die Tochter Brigitte eine meisterhafte Orientierungsläuferin schweizweit wurde!

Peter Zürchers Tod kam für uns alle überraschend. Bis zum Ausbruch seiner Krankheit vor ein paar Monaten war er voller Kraft und Tatendrang, ja er hielt diese Eigenschaften durch bis kurz vor seinem Hinschied, als er sich im Spitalbett freute, in seinen letzten Stunden nochmals zur Wasserfluh hinüberblü-

cken zu können. Sein Tod bewegt uns, aber mit der Trauer verbindet sich inniger Dank. Danke Peter, dass du uns das Glück schenkest, mit dir einige Wegstrecken in deinem Leben gehen zu dürfen! *Eugen Wehrli*

Tourenberichte

Gesucht werden

Bibliothekar / Bibliothekar

Mit der Auflösung des „Affenkastens“ als Versammlungslokal tritt unser Bibliothekar, Hans Maurer, zurück. Lieber Hans, an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz.

Wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Wer gerne unsere Sektionsbibliothek zur Betreuung übernehmen möchte, melde sich doch bitte bei Max Hirsbrunner, P 062 823 03 45; G 062 737 44 01 (DI bis FR) oder per Mail: rsdk@bluewin.ch.

Verstärkung für die Tourenkommission

Da Susanne Spengler ihr Amt infolge Familienzuwachs abgeben wird, sucht die Tourenkommission eine begeisterungsfähige Nachfolge. Zu den Aufgaben, die Susanne abzugeben hat, gehören: Führen der Sitzungsprotokolle und Gestaltung des Jahresprogrammes. Natürlich wird das neue TK-Mitglied von Susanne in die neue Aufgabe eingeführt. Interessenten melden sich bei:

Andreas Bircher, P 062 893 22 84, G 041 419 58 27 oder a.bircher@suva.ch oder bei Susanne Spengler, P 062 822 06 02 oder sussanesspengler@hotmail.ch

Inseratenverantwortliche/r

Nach fast zehn Jahren im Amt als Inseratenverantwortliche möchte sich Luzia Hort-Vollenweider gerne anderen Aufgaben in ihrer Umgebung widmen. Um ihrer Nachfolge einen optimalen Einstieg in dieses Amt zu sichern, möchte sie gerne ab Oktober mit einer motivierten Person dieses Amtsjahr noch zu Ende führen und so die neue Inseratenverantwortliche/den neuen Inseratenverantwortlichen einarbeiten.

Bist du kontaktfreudig und engagiert? Dann melde dich bei Luzia Hort-Vollenweider, Sonnenstr. 16, 5028 Ueken, 062 871 68 60, hortfamily@vtxmail.ch oder bei Max Hirsbrunner, P 062 823 03 45 oder G 062 737 44 01, rsdk@bluewin.ch

Pfingstwanderung im französischen Jura hoch über dem Genfersee mit Blick zu den Alpen, 3.-5. Juni 2006

Niklaus begrüßte am Samstag im Zug das schöne „Grüppchen“ von 13 SAC-ler, welches nun gemeinsam für drei Tage unterwegs sein wird. Das grosse Thema war das Wetter! Sonnig – wolkenlos – kein Regen und dies an Pfingsten! Die hohe Teilnehmerzahl freute Niklaus ebenso. Es war eine wunderschöne, abwechslungsreiche aussichtsreiche und anstrengende Höhenwanderung mit vielen Horizonten.



062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

Unsere Reise ab Aarau 6.29 Olten über Solothurn–Biel–Genf an 8.45 Uhr. Der Bus führte uns weiter nach Gex en France. Kaffeepause. Ein Extrabus brachte uns in Richtung Col de la Faucille bis nach Le Pailly 1175 m. Jetzt ging es steil auf einem schönen Waldpfad hinauf zum Grand Montrond 1596 m und weiter zum Mont Colomby de Gex 1689 m ü.M. Auf dem Hochplateau genossen wir eine grandiose Aussicht zur Alpenkette mit dem Blick zum Mont Blanc. Wir marschierten weiter zum Col de Croze, dazwischen die Mittagsrast an einem windgeschützten Fleck – nur der war wo? Am Boden ausgestreckt merkte Mann/Frau ihn kaum, sonst blies er doch sehr heftig und wirbelte alles durch die Lüfte was nicht angebunden war. Wir durften über herrliche Frühlingswiesen, an herrlichen Alpenblumen vorbeiziehen – es war eine Pracht, so machten wir noch einmal Rast und genossen das Sein in diesem herrlichen Blumenmeer. Irgendeinmal hiess es weitergeh'n. Die letzte Etappe zum Tagesziel. Das letzte Stück führte uns durch den Wald „achli chrüz und quer“ der Kuckuck rief uns hie und da hinterher. Wir gingen unseres Weges weiter Schritt für Schritt. Irgendeinmal, die Zeit

ging vergessen, sahen wir unser Gîte d'etappe: das Chalet Curson auf 1580 m. Wir wurden herzlich begrüsst, genossen bei einem kühlen Getränk die untergehende Sonne und endlich die Füsse von den Bergschuhen befreien. Dann unsere Unterkunft einrichten, unter dem Dach der Alphütte, alles ganz einfach. Geschlafen haben wir wie Mummeltiere. Gut bis super gut oder noch besser, genau so haben wir auch gegessen. Salat und Raclette aus Schafskäse, dazu feine Kartoffeln und zum Dessert Schafsjoghurt mit Waldbeeren.



.....mit uns geht's leichter !



Schaffner
Sanitär/Heizung/Spenglerei
5035 Untereintfelden
Tel.062 723 72 22

Nicht allzu früh ging es am Morgen weiter. Zuerst zurück zum Höhenweg wo wir Vortags unsere letzte Rast im Blumenmeer gemacht. Heute ein paar Meter weiter oben bei der Skilift Bergstation. Der Weg dorthin war herrlich durch ungestörte Natur, ein wenig alpin über Geröll und Felsblöcke. Nach dieser kurzen Pause ging es den Crêt de la Neige auf 1720 m ü.M. hinauf. Die Felsformationen liessen mich so den Bezug zum Grand Canyon machen. Über Alpweiden mit Osterglocken, heute die Aussicht nicht mehr ganz so klar, war trotzdem wunderbar. Auf der Haut Chaîne du Jura im Reserve naturelle ging es zur Mittagsrast Le Reculet 1717m. Um 13.15 Uhr Abmarsch zum heutigen Etappenziel. Luftlinie 2 km Distanz, zirka zweieinhalb Stunden Marschzeit. Um 16 Uhr sind wir dort. Nun ja, die Alpen sind hügelig auch der Französische Jura! So gingen wir frohgemutes weiter, immer weiter und weiter, durch wunderschöne Wälder, Matten mit weissen Bergnarzissen, über den Le Gralet und La Pelaz, irgendeinmal so gegen ... kamen wir dann zur Gîte chez Felix in Menthieres 1082m an. Wie es dort duftete – hmm herrlich! Wie gut die Dusche dann erst tat! Alles i.O., wir sind jetzt da, die Zimmer bezogen, frisch gemacht und hungrig! Zum Glück gab es bald Z'nacht. So etwas von Gourmet, mit Liebe gekocht, von Herzen serviert – grandios – merci Madame! In Viererzimmern zu Dritt genossen wir die Nachtruhe, das Morgenessen war reichlich. Jetzt hiess es wieder Schuhe schnüren, Rucksack schultern und Abmarsch. Die letzte Etappe unserer Pfingstwanderung und die liess uns doch so einige Kilometer erahnen. Der Aufstieg über Chalet du Sac zur Cret de la

Goutte 1621m ging durch den Wald über blühende Alpweiden mit einer Farbenpracht. Mal gemächlich dann wieder steigend zum höchsten Punkt. Eine fantastische Fernsicht, denn heute war die Sicht phänomenal. Hier gab es ein Gruppenfoto bevor es weiter über Sorgia d'en Haut und einem steilen Abstieg durch den Wald von Sorgia d'en Bas nach Les Marais ging. Jetzt gönnten wir uns in einer Waldlichtung eine ausgiebige Mittagsrast, schon ein wenig in der Nähe der Zivilisation. Der Weg ist noch weit, so packten wir wieder ein und der Fussmarsch ging weiter auf dem Höhenweg immer tendenziell geradeaus zum Fort E'cluse. Von der Festung genossen wir eine aussichtsreiche Sicht und einen herrlichen Blick in die Tiefe auf die Rhone, wie sie sich smaragdgrün durch die Gegend schlängelt. Ein schmaler Waldpfad mit Farbtupfer links und rechts von Paradieslilien, Hundsrosen und vielen Blumen mehr führte uns zum schmucken Dörfchen Collonges, wo die Zeit irgendwie stehen geblieben ist. Jetzt begann das Happy End!! Kein Bus – kein Taxi! Sind ja nur noch knappe 10 km bis zu unserem Endziel über die Ebene, an blühenden Wiesen vorbei, über Acker und Felder nach Pougny, durch den Wald, dem Bahngleis entlang und immer schön weiter – irgendeinmal kommen wir schon in Chancy an. Auf der Kirchenmauer ein kurzer Rast um unsere trockenen Kehlen zu schmieren und die Beine ... Nur noch zwei Kilometer Häuserzeilen und Strassen queren, jetzt über die Rhone und wir haben die Grenze und die Bushaltestelle erreicht und dies zur vorgegebenen Zeit! In zehn Minuten Abfahrt, um 16.13 Uhr, genau nach Programm. Das war eine Leistung, die im Bus doch so ihre Spuren mit einem Nickerchen „zeigte“. Nach Dreiviertelstunden Fahrt umsteigen und den Zug um 17.04 Uhr erwischen, welcher uns im Herzen reichgefüllt voller Impressionen einer sonnigen, windigen, kameradschaftlichen, aussichtsreichen wie abwechslungsreichen Bergwanderung ins Schweizer Mittelland nach Aarau zurückbrachte. Danke dir Niklaus, für diese drei traumhaften Tage, das paradiesische Erlebnis Natur, es war einfach super wunderbar! *Astrid*

SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHL AG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

**Der Stahlhändler im Aargau
mit dem kompletten Sortiment**

- Buntmetalle**
- Nichtrostende Stähle**
- Stahlbleche**
- Armierungsstahl**
- Kunststoffprodukte**
- Befestigungstechnik**
- Arbeitsbekleidung**

Abschönen auf der Göscheneralp und Wanderung „Historische Verkehrswege“, 10. – 11. Juni 2006

Einmal mehr hat das Abschönen 2006 eine Menge an schönen Momenten gebracht: am Samstag wurden bei bestem Wetter wie üblich Bäume gesägt, Steine weggeräumt und so Weideflächen für das Vieh wieder nutzbar gemacht. Allerlei Leute waren im Einsatz: Einheimische, SAC-Mitglieder, Vertreter von Mountain-Wilderness, Kinder oder Erwachsene, alle haben ihren Teil beigesteuert. Wie immer wurde uns ein grosszügiges Picknick gespendet. Am Abend sind einige von uns noch im Tal geblieben und haben im Gasthof Gwüest übernachtet. Am Sonntag hat uns Bruno Zwysig vom Projekt „Modellregion Göschener“ in einer thematischen Führung „Vom Saumpfad zur Autobahn“ die Geschichte des Verkehrs am Gotthard, in Göschenen und in der Schöllenschlucht in einer sehr spannenden Weise erzählt. Wir haben uns zuerst die im Jahre 1556 erbaute und noch gut erhaltene Zollbrücke angeschaut. Danach haben wir auf dem Friedhof beim Denkmal für den 1881 kurz vor dem Durchstich verstorbenen Tunnelbauer Louis Favre einiges über den Bau des Eisenbahntunnels erfahren. Weiter ging es Richtung Bahnhof, wo wir einen alten Richtstollen für den damaligen Bau des Tunnels besichtigten. Schliesslich wanderten wir noch zur dreibogigen Hädlerisbrücke, am Anfang des ehemaligen Saumweges, der über die Teufelsbrücke hinauf nach Andermatt führte. Nochmals herzlichen Dank an Bruno für seine sehr interessante Führung und auch an alle im Tal, die uns so nett empfangen haben. Nur eines haben wir vermisst: die Anwesenheit des leider verstorbenen Bernhard Gerig. Im Namen des Ressort Umwelt SAC – Aarau *Samuel Cornaz*

Rophaien–Diepen, 2. Juli 2006

Von wegen Luftseilbahn Riedberg–Butzen! Diese gibt's nicht mehr; sie wurde durch eine Strasse ersetzt, aber ohne Personentransport! Also musste Thomas am Freitagabend alles umorganisieren, statt das Schiff um 16.14 das Schiff um 17.43 buchen, und wir genossen die Aussicht auf zusätzliche 450 Hm. Aber es lohnt sich! Denn am Aufstiegsweg liegt der Alplensee, und der lockte zum Bade! So stürzten wir uns bereits zum Frühstück ins gar nicht kalte Wasser. Der Weg durch die Blumen und Wälder hinauf zum Rophaien fiel dann leicht. Den Rophaien kennen alle, die schon mal am Urnersee waren. Doch von oben sieht er noch viel schöner aus, und endlich wissen wir, warum das Kreuz so verheissungsvoll leuchtet. Es ist nämlich aus Aluminium gefertigt, und über fünf Meter hoch! Allein waren wir nicht, so konnte Thomas sein neues Tourenmenu-Behältnis gleich einer interessierten Zuhörerschaft vorstellen. Eisgekühlt finden darin frische Erdbeeren, Gemüse und Hauptspeise Platz; Schluss also mit der ungesunden Servelat

für Wanderungen! Nun ging's über einen wunderschönen Gratweg rauf und runter zum Diepen-Sattel. Der Diepen (2222m) lockte; geschwind eilten wir die 200 Hm hinauf und genossen die Aussicht – diesmal allein. Oder fast allein: zwei Urner kamen nämlich den ausgesetzten und weglosen Grat direkt vom Schön Chulm hoch, unangeseit, wo uns ein Schnürli angemessen vorgekommen wäre. Ausserdem waren da noch zwei Schafe, die uns partout nicht gehen lassen wollten! Zurück zum Sattel, und runter zum Schön Chulm, wo es ein Wasserhahn ermöglichte, die leeren Treibstoffvorräte zu ergänzen. Zum nächsten See, dem Fleischsee, war es nun nicht mehr weit, und siehe da! Die Zeit reichte für ein zweites Bad! Nun ahnt der geneigte Leser, was das "B2" hinter dem bekannten T3 in der Tourenausschreibung bedeutet: Badehose nicht vergessen! Für die Hüendereggen war nun keine Begeisterung mehr zu wecken; so genossen wir es, durch den Wald zur Seilbahn Eggbergen zu wandeln, die uns 1000 Hm Abstieg ersparte und hinunter zum Schiff nach Flüelen brachte. Ein herrlicher, aussichtsreicher Sonntag ging gediegen zu Ende auf dem Urnersee, den wir seit Mittag von ziemlich weit oben bestaunt hatten. Thomas, herzlichen Dank, das war eine wunderschöne Tour! *Thomas Fehlmann*

Leutschachhütte, Sunnigrätli, 8./9. Juli 2006

Aussichtsreiche Genusstour in der Natur mit Leutschachhütte, Sunnigrätli. Gespannt, erwartungsvoll, noch etwas scheu aber bereits leicht schwitzend treffen sich 8 Nasen am Bahnhof Aarau. 07.51 Uhr geht's los via Rotkreuz, Arth-Goldau nach Amsteg. In Lenzburg kommt Regula noch dazu. Kurz bevor der Zug weiter fährt, setzt sich ein junger, fruchteissender Mann zu Regula. Sie unterhalten sich gut... und dann erfahren wir's, es ist Heinz, Vreni's Tanzpartner und Irene's Wanderkollege. Von nun an ist's lustig und unterhaltsam. In Amsteg fährt uns eine kleine, gelbe Seilbahn hinauf auf's Arni. Schnell erreichen wir den Arnisee, wo wir uns kurz stärken für den Aufstieg durch's Leutschachtal. Vreni kauft ein rechtes Stück Käse und Heinz trägt es im Rucksack. Ein herrliches, abwechslungsreiches und vielfältiges Tal mit Bergbächen, Wasserfällen, Blumen und Pflanzen. Unser Urner Tourenleiter Hanspeter kennt sich bestens aus. Wir erblicken die Leutschachhütte. Für die Mittagsrast hat er für uns inmitten vieler Alpenrosen ein schönes Plätzchen ausgesucht. Nicht nur Hanspeter, nein auch Heinz, unser Jüngster, umsorgt uns rührend. Er hält uns nicht nur die Weidezäune bequem nach unten, nein er versorgt uns auch mit allerlei Köstlichkeiten wie z.B. Kürbiskernen und Käse vom Arnisee. Gut gelaunt geht's nun steiler bergauf. Regula, unsere Druidin, kennt sich in der Pflanzenwelt bestens aus. Sie wird dazu angehalten fleissig Kräutli zu sammeln, um uns in der Hütte einen Tee zu brauen. Die nächste Überraschung folgt, nämlich

ein smaragdblauer Bergsee. Wir sind begeistert! Schuhe werden ausgezogen und sogar ein Badkleid?? Aber die Ernüchterung kommt blitzartig, das Wasser ist bloss 4 Grad Celsius. Auch für die eisheilige Ruth zu ... kalt. Eine Viertelstunde später treffen wir in der Leutschachhütte ein, wo wir genügend Zeit haben die Kräuter unserer Druidin zu Tee zu brauen und Lebkuchen mit Schlagrahm zu geniessen. Immer noch auf der Suche nach einem Bad schlendern wir zum oberen See. Eisbären hätten es genossen, hier zwischen Eisschollen und Schneedecke zu schwimmen! Nun, bescheiden wie wir sind, begnügen wir uns mit „Fussbädle“ in kleinen Moortümpelchen. Nach den feinen Spaghetti-Carbonara lauschen wir dem Alpsegen des Wirts. Sonntagmorgen: fantastische Sicht und Sonne begleiten uns auf den Sunnig-Grat. Bravo, Gratulation und Gipfelkuss! Den Abstieg von 1450 m nach Gurnellen mit Mittagsrast am ebenfalls kalten Amisee meistern wir mit Bravour! Hanspeter, unser frischgebackener Tourenleiter ist stolz und zufrieden, so dass er uns in seinem Heimatdorf Gurnellen nicht nur sein Elternhaus verkaufen will, nein, er spendiert drei leckere Fleisch-Käseplatten in seiner Stammbeiz: „Hotel Stern“.

Meinen Wanderschuhen gefiel es so gut, dass sie beinahe im Sternern übernachtet hätten! Herzlichen Dank Hanspeter für die tolle, vortrefflich organisierte Tour. *Ruth Mürger*

Anfängertour Sustenhorn, 3503 m HI2,15./16. Juli 2006

Der traumhafte Wetterbericht für diese Wochenendtour versprach ein grossartiges Bergvergnügen. Dieses startete am Samstag mit der Zugfahrt nach Göschenen, vorbei an der riesigen Autoschlange gen Süden und der anschliessenden interessanten Postautofahrt zur Staumauer hinauf. Im Restaurant Dammagletscher wurden die letzten Marschvorbereitungen getroffen und unter kundiger Führung des Tourenleiters Heinz Hossli, bewegte sich der Tatzelwurm aus 15 begeisterten BergsteigerInnen, ob Anfänger oder nicht, am Göschenalpsee vorbei Richtung Chelenalpsee. Hier staunten nicht schlecht, wie viel Schmelzwasser die Chelenreuss führte. Kein Wunder, bei diesen Temperaturen. Ab und zu war richtige Akrobatik verlangt, damit die Füsse trocken blieben. In der Hütte, durch Rusina unsere Hüttenwartin herzlich willkommenegeheissen, stand dann das Abendessen mit feinen Äplermakaronen und Apfelmus auf dem Tisch und bei einem Schlummertrunk liessen wir den Abend ausklingen.

Tagwacht um 04.00 Uhr und Abmarsch um 04.45 Uhr war angesagt. Und fast alle standen mit ihren Stirnlampen für das grosse Abenteuer „Sustenhorn“ vor der Hütte bereit. Der Aufstieg zur Sustenlimi war gar nicht so mühsam, wie uns im Vorfeld versprochen wurde. Nach 2 Stunden Aufstieg lag der Steingletscher vor uns und die Zeit war gekommen, um die Steigeisen zu mon-

tieren und die Kleidung für kältere Temperaturen auszuwählen. In 3 Seilschaften begaben wir uns auf den Gletscher und zogen in gemütlichem Tempo Richtung Sustenhorn. Das Überklettern eines Felsbandes mit den Steigeisen stellte eine zusätzliche Herausforderung dar. Nach weiteren gut 2 Stunden Aufstieg konnten wir auf dem Gipfel die versprochene Aussicht geniessen. Der Abstieg gestaltete sich gemäss unserem Tourenleiter Heinz ziemlich „direttissima“. Praktisch in der Falllinie verabschiedeten wird uns allmählich vom Sustenhorn und versuchten möglichst rasch zur Tierberglühütte abzusteigen, was uns auch sehr gut gelang. Ab und zu war ein „Einhänger“ mit den Steigeisen der Grund für einen Taucher im kühlen Firn, der dem Schreibenden eine gute Gelegenheit für eine Abkühlung bot. Mit einer ausgedehnten Pause in der Tierberglühütte konnten die nötigen Entbahrungen der letzten Stunden kompensiert und allfällige Blasen behandelt werden. Mit dem Abstieg von der Hütte konnten die Kenntnisse im Abwärtsklettern aufgefrischt werden und bis zum Hotel Steingletscher waren nochmals Ausdauer und Trittsicherheit gefragt. Dem ganzen Leiterteam, vorab Heinz Hossli, zusammen mit Ives und Rolf sei an dieser Stelle herzlich gedankt. *Hans Jürg Müller*

Fast wie barfuss.



LOWA

Lady GTX

Fr. 329.-

Grösste Auswahl an LOWA-Schuhen:

WEHRLI

Am Graben 26 • Aarau

FaBe-Lager auf der Rotondohütte, 9.-15. Juli 2006

Sonntag, 9. Juli Eine fröhliche und bis über beide Ohren bepäckte Gesellschaft trifft sich am Bahnhof. Auf der Reise ins Lager geht es schon lustig zu. Die Kinder beginnen gleich miteinander zu schwatzen und spielen, und auch wir Eltern lernen uns etwas näher kennen. Das ist auch gut so, denn auf dem Hüttenweg sind wir sehr aufeinander angewiesen. Warum? Um uns gegenseitig Mut zuzusprechen, wenn wir meinen, unter dem Gewicht des Rucksackes zusammenzubrechen. Herzlicher Empfang auf der Hütte, Einrichten der Schlafstellen, und dann werden wir endlich für alle Strapazen belohnt. Nein, nicht die feinen Nussgipfel meine ich, sondern das noch viel feinere Abendessen! Von den Nussgipfeln erzähle ich jetzt nichts, auch nicht von all den anderen Abendessen. Mhh, selber testen! *Nicole* Während die anderen die Zugfahrt (inkl. unplanmässiger Notbremsung!) genossen, bin ich mit dem Auto, welches mit Material, Seilen und Rucksäcken vollgepackt war, nach Realp gefahren. Mike und ich richteten dort einen „Taxidienst“ ein und brachten alle 30 Teilnehmer mit 4 Fahrten zum Ausgangspunkt auf die Alp Oberstafel. Bei einem Kreuzungsmanöver auf der schmalen und teilweise unbefestigten Alpstrasse machte es plötzlich „Wumm“ und mein rechter Vorderreifen war platt: Ein Stein hat ihn seiner Luft beraubt.... Trotz ansteigender Strasse war das Reserverad dank tatkräftiger Unterstützung vieler Hände in knapp 10 Min. montiert und wir konnten unsere Fahrt fortsetzen. *Thomas*

Montag, 10. Juli Was hat ein Fröschli, das (verzweifelt) um den Teich hüpf, bis es schliesslich doch noch untertaucht, mit einem Postauto zu tun, welches zweimal durch den gleichen Tunnel fährt?? Richtig, nicht viel, aber die verschiedenen Knöpfe kann man sich so wunderbar merken! Nach einem feinen Frühstück beginnen wir den ersten Tag in verschiedene Gruppen eingeteilt; den Kindern und den Eltern werden erste Kenntnisse zu Seilen, Haken, Schlingen, Felsen vermittelt und wieder aufgefrischt, sehr kurzweilig, spannend und aktiv. Bei wunderbarem Wetter bleibt immer Zeit für Gespräche, Spiele und Bächli stauen. Ein gelungener Wochenbeginn!
Christina

Dienstag, 11. Juli Morgen: Die mittelstarke Gruppe der jungen Kletterer begab sich zusammen mit den Eltern unter der Leitung von Damian Stäger und Thomas Fuhrer erstmals in den Klettergarten „Kupferplättli“. Dieser ist ein Fussmarsch von 20 Minuten von der Rotondohütte entfernt. Unterwegs stellten wir fest, dass die Wasserzuleitung vom Gletscher zur Hütte bei einer Verschraubung unterbrochen war. Mit vereinten Kräften versuchten wir, diese wieder zu flicken. Resultat: Das Rohr sprang durch den Wasserdruck immer wieder aus der Verschraubung und die beteiligten männlichen Reparatoren wurden ziemlich nass. Später konnte die Leitung

durch die Hüttenwartin und ihr (weibliches) Team wieder repariert werden.... Die Jungs konnten fast nicht warten, bis die Seile zur Top-Rope-Kletterei eingehängt waren. Am Fusse der Wand lag immer noch ein steiles Schneefeld. Dort mussten die Erwachsenen zuerst einen Pfad stampfen, damit man zum Sichern eingermassen Stand hatte. Gegenüber letztem Jahr konnten bereits anfangs Lager grosse Fortschritte festgestellt werden. Die Jungs haben die Technik verbessert, das Vertrauen in die Seile ist gestiegen und die Höhenangst haben alle überwunden. Das Kupferplättli ist ein dunkler eisenhaltiger Fels. Durch das warme und sonnige Wetter heizte sich dieser heftig auf. Unser bester Junior-Kletterer, Benjamin, ist soviel geklettert, dass er am nächsten Tag an den Fingerkuppen richtige Brandblasen verarzten lassen musste. Philipp warf in die Querrinnen der Wand Schneebälle hoch, damit er sich während dem Aufstieg seine Hände kühlen konnte....

Nachmittag: Während die Kinder mit den Leitern zusammen weiter fleissig kletterten, durften wir Eltern unter kundiger Leitung unseres Bergführers, Daniel Marbacher, einen zweistündigen Intensivkurs mit Thema „Gehen am Seil“ absolvieren. Daniel zeigte uns die Risiken einer Seilschaft auf und diskutierte mit uns das richtige Verhalten auf Gletscher, Schnee und Fels. Die Handhabung des Seils (Seilverkürzung, Sichern, Stand einrichten, Gehen am kurzen Seil) war von den Eltern in der Theorie schnell begriffen. Die Praxis übten wir im umliegenden eher flachen Gelände der Hütte. Einige Erwachsene kamen sich vor, als würden sie von einem Tierhalter an der Leine spazieren geführt. Im Gelände dann aber nachsichern oder einen Stand einrichten, zeigte sich aber doch einiges kniffliger. Uns wurde klar, dass wir dies nur durch Sammeln von Erfahrungen auf „echten“ Touren erlernen können. Letztendlich waren wir aber bereit für die Besteigung des Leckihorns am nächsten Tag und freuten uns drauf. *Daniel Berner*

(Fortsetzung folgt in der nächsten Nummer)



*Suva Aarau
wünscht eine
unfallfreie
Wanderung.*

suvaliv!
Sichere Freizeit

Suva Aarau
Tel. 062 836 15 15, www.suva.ch

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Gabriele Becher Keller
Bürlimattweg 7
5033 Buchs



**Mit Teamgeist und
Fairness zum Erfolg!**



**Aargauische
Kantonalbank**



**Blattner
Getränke**

Nüberichstrasse 24 · 5024 Küttigen
Telefon > 062 827 36 34
Telefax > 062 827 46 35
e-mail durst@blattner-getraenke.ch

UMFASSENDE VEREINSSERVICE

- Vermietung von Kühlwagen, Kühlschränke, Bartische, Festischgarnituren, Offenausschankanlage, Partyzelte, Gläser, Eiswürfelmaschine, etc.
- **Sie bezahlen nur Ihren effektiven Verbrauch!**
Wir beraten Sie gerne.